

Weil: Riehens Nachbar auf dem Weg zur «Kinderfreundlichen Gemeinde»

SEITE 2

St. Chrischona: Der neue Direktor René Winkler feierte den Amtsantritt

SEITE 3

Ende: Ein wehmütiger Blick zurück auf 60 Jahre «Kunst in Riehen»

SEITE 7

Kids Cup: Sechs Teams des TV Riehen qualifizieren sich für das Finalturnier

SEITE 11



SEITE 8

BÜRGERINNENKORPORATION Den Rieherer Bürgerinnen fehlt es an Nachwuchs

Schöner Abend trotz Nachwuchssorgen

Trotz einiger Negativmeldungen genossen die Bürgerinnen den Korporationsabend in vollen Zügen.

JULIA GOHL

Das Geschlecht ist ein anderes, die Probleme sind die gleichen: Rund einen Monat nach der Bürgerkorporation traf sich auch die Bürgerinnenkorporation zur alljährlichen Generalversammlung mit anschliessendem Nachtessen. Dabei wurde dieselbe Schwierigkeit angesprochen, die auch den Männern Kummer bereitet: Die Mitglieder schwinden. Waren es Ende 2010 noch 314, sind es mittlerweile 310 – und das nur, weil letztes Jahr sechs Mitglieder zur Bürgerinnenkorporation gefunden haben. Neu beigetreten sind Susanne Burkewitz-Grob, Margret Schmid-Heimes, Angela Goth-Kistler, Erika Schostak-Kunz, Dora Grossmann und Hanni Eger. Sechs Mitglieder sind im vergangenen Jahr ausgetreten, vier verstorben.

Um dem Trend entgegenzuwirken suchte der Vorstand an der Generalversammlung bei den Teilnehmerinnen nach Ideen, um vor allem auch jüngere Frauen für die Korporation zu gewinnen. Werbeaktionen sowie getrennte Anlässe für jüngere und ältere Mitglieder gehörten zu den Vorschlägen. Neue Bürgerinnen in der Korporation bräuchte es auch, weil der ganze Vorstand mittlerweile an den Rücktritt denkt und sich bis anhin kein Ersatz finden lässt.

Silvia Brändli tritt zurück

Bereits Nägel mit Köpfen gemacht hat Vizepräsidentin Silvia Brändli-Bonsaver. Sie legte ihr Amt nach ganzen 16 Jahren im Vorstand nieder. «Das ist nicht einfach für uns», sagt Präsidentin Elisabeth Näf-Breiter und gesteht bei dieser Gelegenheit, dass sie die Rücktrittsankündigung ihrer Kollegin erst gar nicht ernst genommen habe. «Aber nun müssen wir sie halt ziehen lassen.» Weil sich kein Mitglied zur Verfügung stellen wollte, Silvia Brändli Posten zu übernehmen, fragte der Vorstand bei Beatrice Wäckerlin an. Sie wird nun Silvia Brändli Platz für ein Jahr ad interim einnehmen. Dann steht bereits wieder eine ordentliche Wahl an.

Als Dank für ihr spontanes Einspringen wurde Beatrice Wäckerlin, die bereits früher im Vorstand der Bür-



Unter den anwesenden Bürgerinnen herrschte heitere Stimmung. Die Vorstandsfrauen Silvia Schweizer, Elisabeth Näf, Silvia Brändli und Katharina Schürch suchen derweil nach Nachfolgerinnen für ihre Ämter.



Die aus dem Vorstand scheidende Silvia Brändli (links) war gerührt und des Lobes voll. Auf Brändli folgt Neu-Ehrenmitglied Beatrice Wäckerlin (rechts bei ihrer Wahl), die den Vorstandsposten ad interim übernimmt.

Fotos: Philippe Jaquet



gerinnenkorporation gessen hat, gleich zum Ehrenmitglied ernannt. Denselben Titel bekam auch Silvia Brändli verliehen. Beide waren sichtlich gerührt und die zurücktretende Vizepräsidentin musste gar gestehen: «Nachdem ich all eure lieben Worte und die vielen Erinnerungen gehört habe, bereue ich meinen Rücktritt fast schon ein bisschen.» Bei dieser Gelegenheit rührte sie gleich die Werbetrömmel für ihren alten Posten. «Es ist

etwas Schönes, sich für so ein Amt und für Riehen einzusetzen. Ich habe so viel Schönes erlebt und vor allem sehr viele tolle Frauen kennengelernt.»

Der Ausflug bleibt

Nach all den Abschieden und Rückblicken war es Zeit, nach vorne zu schauen: Der Vorstand präsentierte das Programm für das Jahr 2012. Das traditionelle Zmorge im Schlipf darf dabei natürlich nicht fehlen und

auch ein Fondueplausch, ein Adventsfestlein sowie eine Führung durch die Stadt sind geplant. Etwas unsicher zeigte sich der Vorstand dabei, ob er wieder einen Tagesausflug durchführen soll. Die Reaktionen der Mitglieder zeigten aber deutlich: Er ist auch weiterhin erwünscht. So wurden gleich Ausflugsziele vorgeschlagen wie der Vogelberg oder die Insel Mainau.

Mit der Gewissheit, dass auch in diesem Jahr wieder jede Menge Inte-

ressantes auf dem Programm steht, widmeten sich die fast hundert erschienenen Mitglieder der Bürgerinnenkorporation dem gemütlichen Teil des Abends: Ein leckeres Abendessen sowie eine Vorführung des Jugendzirkus Robiano wartete auf die Damen. Die Bürgerinnen genossen diesen Teil des Abends in vollen Zügen und unterhielten sich angeregt – da blieb keine Zeit, wegen Mitgliederschwind und Rücktrittsorgen Trübsal zu blasen.

Reklameteil

RZ026388
29.1. – 13.5.2012
PIERRE BONNARD
FONDATION BEYELER
WWW.FACEBOOK.COM/FONDATIONBEYELER

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

SANIERUNG Die Bahnhofunterführung erhält eine neue Beleuchtung

Dunkler Gang in neuem Licht

rz. Die Bahnhofunterführung wird saniert. Neben der Betonsanierung sieht das Gestaltungskonzept auch eine neue Beleuchtung vor. «Damit soll eine angenehmere, freundlichere Atmosphäre geschaffen werden», schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. Die Unterführung soll einen hellen Farbanstrich mit Graffitienschutz bekommen.

Die Arbeiten beginnen am 12. März 2012 und sollen im April abgeschlossen sein. In dieser Zeit soll die Unterführung bis auf wenige Ausnahmen für Fussgänger nutzbar bleiben.



Foto: Rolf Spriessler-Brandner

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Hopp FCB: jetzt Weisswürste Münchnerart
2 für 1
Telefon 061 643 07 77



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 6. März 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, zuhanden des Einwohnerrats eine Vorlage zur energetischen Sanierung des Gemeindehauses verabschiedet, sich für eine Neuausrichtung der Entwicklungszusammenarbeit entschieden, Aufträge zur Sanierung der Bahnhofunterführung vergeben und zur Kenntnis genommen, dass die Einwohnerdienste unter neuer Leitung zu einem Kundenzentrum weiterentwickelt werden sollen:

Energetische Sanierung des Gemeindehauses

Basierend auf dem aus einem Wettbewerb hervorgegangenen Projekt der Architekten Egli-Fistarol-Sintzel hat der Einwohnerrat im September 2010 einen Projektierungskredit für die energetische Sanierung des Gemeindehauses beschlossen. Im Laufe der Projektierung stellte sich die Frage, ob anstelle einer umfassenden Sanierung nicht ein Neubau die bessere Lösung wäre, weil ein neues Gebäude deutlich energieeffizienter gebaut werden und gleichzeitig das Raumprogramm der Verwaltung optimiert werden könnte. Der Gemeinderat hat sich entschieden, dem Einwohnerrat zwei Beschlussvarianten zu unterbreiten. Variante 1 beschränkt die Arbeiten am Gemeindehaus auf den minimalen ordentlichen Unterhalt, verbunden mit einer Asbestsanierung des Einwohnerratsaals und der Innendämmung des dortigen Giebels. Zudem soll der Neubau eines Gemeindehauses an einem anderen Ort im Detail geprüft werden. Variante 2 sieht eine umfassende energetische Sanierung des bestehenden Gemeindehauses nach Minergie-Standard vor. Der Gemeinderat bevorzugt Variante 1.

Neuausrichtung der Entwicklungszusammenarbeit

Im Auftrag des Einwohnerrats hat der Gemeinderat die Ausgestaltung seiner Partnerschaften mit den beiden Partnergemeinden Mutten (Kt. GR) und Csikszereda/Miercurea Ciuc (Rumänien) evaluiert. Er kam zum Schluss, beide Partnerschaften fortzusetzen zu wollen. Ab 2015 werden allerdings die Mittel in einem gewissen Umfang gekürzt mit dem Ziel, Innovationen und Eigeninitiative zu fördern, sodass eine nachhaltige Entwicklung der Projekte erreicht wird. Mit den frei werdenden Mitteln sollen andere Entwicklungshilfeprojekte unterstützt werden.

Bahnhofunterführung ist in die Jahre gekommen und wird saniert

Die in die Jahre gekommene Bahnhofunterführung soll im Rahmen der anstehenden Betonsanierungsarbeiten mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet und neu gestrichen werden. Damit soll eine angenehmere, freundlichere Atmosphäre geschaffen werden. Die Arbeiten beginnen am 12. März 2012 und werden Ende April abgeschlossen. Nähere Informationen zu dieser Sanierung folgen in einem separaten Medienbulletin.

Einwohnerdienste unter neuer Leitung

Infolge Pensionierung des langjährigen Leiters der Einwohnerdienste, Roger Perret, ist dessen Stelle per 1. Juni 2012 ausgeschrieben worden. Sein Nachfolger wird Markus Meier, bisheriger Leiter der Post Riehen 1. Unter seiner Führung sollen die Einwohnerdienste neu ausgerichtet und mittelfristig zu einem eigentlichen Kundenzentrum weiterentwickelt werden.

Geld für die Oper

Der Regierungsrat hat für diverse Projekte Swisslos-Fonds-Mittel in der Höhe von insgesamt 662'000 Franken bewilligt. Die Beträge zwischen 10'000 und 150'000 Franken wurden an insgesamt 16 Organisationen und Veranstalter verteilt. Unter den Berücksichtigten findet sich auch das Opern-Festival Basel/Riehen.

Dem OpernFestival wird für die Aufführungen der Oper «Anna Bolena» von Gaetano Donizetti ein Beitrag in Höhe von 30'000 Franken bewilligt. Das OpernFestival findet im Spätsommer 2012 im Wenkenhof Riehen statt. Es sind mehrere Aufführungen zwischen dem 22. August und dem 1. September geplant.

WEIL AM RHEIN Die Stadt will auch «Kinderfreundliche Gemeinde» werden

Von den Nachbarn inspiriert



Kinderfreundliches Weil? Die Stadt bemüht sich um das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Auf dem Bild tollen Kinder auf dem neuen Klettergerüst der Freien Tagesstätte Weil am Rhein herum. Foto: Toprak Yerguz

Weil am Rhein strebt als eine von sieben deutschen Städten das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» an.

TOPRAK YERGUZ

«Es wird manchmal gesagt», sagt Wolfgang Dietz und schaut dabei ein paar anwesenden Journalisten in die Augen, «dass bei grenzüberschreitenden Kontakten nichts rauskommt.» Dass die Medien in Dietz' Büro im Weiler Rathaus sitzen, liegt daran, dass der Oberbürgermeister den perfekten Gegenbeweis vorstellen möchte: Weil am Rhein bewirbt sich für das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» – und auf den Geschmack gekommen ist man in der Schweizer Nachbargemeinde Riehen.

«Elektrisiert»

Es war Ende Juni des vergangenen Jahres, als der Riehener Gemeinderat die Amtsspitzen der Nachbargemeinden zum Austausch einlud. «Riehen regional» nennt sich der jährlich durchgeführte Anlass und führte letzten Sommer die Politiker durch das Niederholzquartier. Riehen hatte soeben selbst das Unicef-Label erhalten und verdeutlichte anhand des Freizeitzentrums Landauer und der Verkehrsberuhigten Niederholzstrasse die entsprechenden Bemühungen der

Gemeinde, ihre Kinderfreundlichkeit unter Beweis zu stellen.

Er sei damals «wie elektrisiert» gewesen, erinnert sich Dietz: «Das liess mich nicht mehr los.» Im Bestreben, etwas Ähnliches in Weil zu erreichen, bekundete die Stadt Weil am Rhein bei Unicef Deutschland ihr Interesse. Und siehe da: Im Verbund mit dem Deutschen Kinderhilfswerk war Unicef daran, die ersten deutschen Gemeinden für eine Pilotphase auszusuchen. Nachdem das Label erfolgreich in Spanien, Italien und der Schweiz verliehen wurde, sollte auch Deutschland in das Projekt eingebunden werden. Sieben Städte sind es geworden, die für diese Pilotphase ausgesucht wurden. Unter diesen ist Weil am Rhein jene mit der geringsten Einwohnerzahl und die einzige aus dem Bundesland Baden-Württemberg. Die anderen Städte sind Eberswalde, Halle an der Saale, Hanau, Köln, Regensburg und Wolfsburg.

Standortbestimmung

Zu Beginn des vierjährigen Pilotprojekts steht für Weil die Auslegung: Die Stadt muss einen 60-seitigen Fragebogen ausfüllen, um eine Standortbestimmung durchführen zu können. Ottmar Schmidt, Leiter der Abteilung Soziales, Schulen und Sport, der für die Durchführung des Projekts verantwortlich ist, sieht in der Prozedur einen Vorteil für die Stadt: «Diese Bestandaufnahme ist

interessant für uns, weil wir transparent machen können, was Weil auf diesem Gebiet bisher schon alles geleistet hat.» Im Fragebogen würden Leistungen wie das Kinderparlament, der Kinderstadtplan oder auch der Abbau der Schuldenlast zugunsten späterer Generationen Eintrag finden.

Die Pilotphase wird darüber Auskunft geben, wo Weil mit seinen Bemühungen steht. Das ist so auch beabsichtigt: «Wir wollen uns als Stadt an internationalen Kriterien messen», sagt Schmidt.

Oberbürgermeister Wolfgang Dietz erhofft sich, dass nach der Auslegung ein Gesamtplan erstellt werden kann, der für alle Bereiche der sozialen Arbeit mit Kindern gilt. «Manchmal ist es immer noch so, dass jeder in seinem eigenen Gärtchen tätig ist», sagt er. Dabei komme man nicht darum herum, strukturelle Gegebenheiten anzugehen, die Problempotenzial bergen. So zum Beispiel in Weil Friedlingen, das einen Ausländeranteil von rund 25 Prozent aufweist.

«Und wir müssen über die personelle Ausstattung in der Abteilung Soziales, Schulen und Sport diskutieren», sagt Dietz. Die Abteilung verfügt über fünf Vollzeitstellen verteilt auf sechs Personen. Dieser Umfang blieb unverändert, obwohl die Stadt in der Zwischenzeit U3-Betreuung, Gesamtschulen und ein zweites Gymnasium in ihre Dienstleistungen aufgenommen hat.

SPIELEREI Die Voten zur Abstimmung vom Wochenende in grafischer Darstellung

Wenn aus Worten Wolken werden



Einmal «Ja», einmal «Nein»: Es geht um den «Gegenvorschlag». Die Voten zum 11. März grafisch dargestellt. Screenshot: www.wordle.net

ty. Am kommenden Wochenende entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ob sie den Gegenvorschlag zur Familieninitiative annehmen oder nicht. Vor zwei Wochen haben Christine Kaufmann und Hansjörg Wilde in der RZ im Namen der jeweiligen Komitees ihre Voten dazu abgegeben: Kaufmann für und Wilde gegen den Gegenvorschlag.

Wir haben die Originalaussagen der beiden unverändert als «Wortwolken» darstellen lassen. Diese Aufgabe übernimmt die Website www.wordle.net, wo ganze Texte eingegeben und als Grafik dargestellt werden können. Ein Algorithmus übernimmt dabei die Bewertung der wichtigsten Wörter in einem Text und stellt diese entsprechend grösser dar. Die Grafik ist also eine rein mathematische Visualisierung des Geschriebenen.

Beide Voten wurden mit denselben Variablen ins System gefüttert. Wir haben lediglich die Kolorierung der wichtigsten Farben der beiden Abstimmungsplakate angepasst. Nur eine Spielerei, oder steckt doch mehr dahinter? Wir lassen Sie entscheiden.

Abstimmungswochenende

Neben der kommunalen Abstimmung finden am kommenden Sonntag noch fünf nationale Abstimmungen statt.

Die Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen» will den Anteil von Zweitwohnungen auf 20 Prozent pro Gemeinde begrenzen und so die Zersiedelung stoppen.

Die «Bauspar-Initiative» will über die Steuern den erstmaligen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum

fördern und Energie- sowie Umweltschutzmassnahmen begünstigen.

Die Volksinitiative «Sechs Wochen Ferien für alle» will genau das, was ihr Titel verspricht: Anspruch auf mindestens sechs Wochen bezahlte Ferien pro Jahr für alle Arbeitnehmer.

Neben den drei Volksinitiativen kommen auch ein Bundesbeschluss und ein Bundesgesetz zur Abstimmung.

Der «Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke» ist ein Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls», die zurückgezogen wurde.

Gegen das vom Parlament beschlossene «Bundesgesetz über die Buchpreisbindung» wurde das Referendum ergriffen. Die Buchpreisbindung soll den Buchhandel verpflichten, Bücher zu einem festen Preis zu verkaufen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Bettingen hat an seiner Sitzung vom 5. März 2012 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Kommunikationskonzept verabschiedet

Der Gemeinderat hat sich in seiner Strategiebroschüre 2011–2015 für eine offene und aktive Kommunikationspolitik ausgesprochen. Nun hat er ein Kommunikationskonzept verabschiedet, welches Grundsätze und Ziele der Information und Kommunikation definiert. Ebenso sind Zielgruppen, entsprechende Kommunikationsmittel und Zuständigkeiten klar geregelt.

Das Konzept beruft sich unter anderem auf das Datenschutz- und Öffentlichkeitsprinzip der kantonalen Verwaltung BS, welches seit dem 1.1.2012 gilt. Der Leitfaden dient auch der internen Kommunikation, sofern sie nicht anderweitig geregelt ist.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

EINWOHNERAT

Rahmenkredit für Strassensanierung

rs. Im Zentrum der Einwohnerratsitzung vom kommenden Mittwoch (19.30 Uhr, Gemeindehaus) steht eine Vorlage zur Erneuerung von Strassen und Kanalisation. Für die Jahre 2012 bis 2015 beantragt der Gemeinderat dem Parlament einen Rahmenkredit von insgesamt 22,5 Millionen Franken, davon 15 Millionen für Strassen und Beleuchtung und 7,5 Millionen für Kanalisation. Dieser Rahmenkredit soll Gemeinderat und Verwaltung mehr Spielraum bei der Koordination von Strassen- und Kanalisationsarbeiten auf Gemeindegebiet mit anderen Infrastrukturbetreibern wie IWB, Wärmeverbund Riehen AG und Swisscom geben, die alle bereits mit Rahmenkrediten arbeiten. Mit der Koordination der Arbeiten kann insgesamt Geld gespart und die Zahl und Dauer von Baustellen eingeschränkt werden.

Im Jahr 2008 lehnte die damalige Sachkommission eine Sammelvorlage mit verschiedenen Strassen- und Kanalisationssanierungsarbeiten ab, weil sie befürchtete, so würden auch solche Strassensanierungsvorhaben am Parlament vorbeigehen, die wesentliche Änderungen am Strassenbild bringen würden. Beispiele waren damals eine mögliche Verbreiterung des Meierwegs oder eine Umgestaltung des Sandreuterwegs. Die neue Vorlage schliesst nun Vorhaben, die eine Verbreiterung oder wesentliche Umgestaltung des Strassenraums vorsehen, ausdrücklich aus. Ausserdem wurde der Vorlage eine Liste mit den in den kommenden Jahren zu sanierenden Strassenzügen beigelegt, damit das Parlament eventuelle gestalterische Massnahmen rechtzeitig anmelden kann. Der Rahmenkredit soll künftig jedes Jahr mit dem Politikplan um das jeweils folgende Jahr ergänzt werden, womit sich eine Planungssicherheit auf jeweils drei Jahre ergibt. Die neue Sachkommission unterstützt die Anträge des Gemeinderates.

Zwei neue Vorstösse liegen zur Begutachtung vor. Thomas Mühlemann (Grüne) verlangt die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung in Riehen auf LED, da sich damit 20 Prozent Stromkosten und 40 Prozent Stromverbrauch sparen liessen und das für die Umwelt störende Streulicht minimiert werden könnte.

In einem Parlamentarischen Auftrag verlangt Eduard Rutschmann (SVP) die Rückumwandlung der Tempo-30-Zone auf der Achse Kilchgrundstrasse-Mühlestiegstrasse in eine Tempo-40-Strecke – wie es im Jahr 2002 im Rahmen der damaligen Verkehrsberuhigungsvorlage vereinbart worden war. Mit der kürzlich erfolgten Umsignalisierung verletze der Gemeinderat den damals ausgehandelten politischen Kompromiss, rügt Rutschmann.

Auf der Traktandenliste stehen ferner verschiedene Berichte und Zwischenberichte zu pendenten Anträgen.

CARTE BLANCHE

Prokrastination



Claire Trächslin

Wahrscheinlich können die wenigsten mit diesem Begriff etwas anfangen, schon eher mit der deutsch-populären Übersetzung «Aufschiebitis»! Viele jüngere und ältere Menschen schieben Unangenehmes, aber Notwendiges auf die lange Bank, zum Beispiel Steuererklärung-Ausfüllen, Ausmisten, Abnehmen usw. Dabei haben sie ein schlechtes Gewissen, ein unguutes Gefühl im Bauch, sodass sich die positiven Dinge nicht einmal richtig gut anfühlen. Sich selbst motivieren zu können, fällt vielen schwer. Wir alle haben unterschiedliche Motivationsfaktoren. Während sich viele unter Druck motivieren lassen, bekommen andere gar nichts mehr auf die Reihe. Es gibt ein paar bewährte Tricks, sodass unangenehme, aber notwendige Aufgaben einfacher zu erledigen sind. Aber dazu ist erst einmal eine kleine Dosis Selbsterkenntnis notwendig. Zuerst muss bewusst werden, was uns in der Vergangenheit trotz Unlust ins Handeln gebracht hat und was uns später wieder demotiviert hat.

Interessant ist, dass viele Menschen unter Zeitdruck am besten durchstarten können. Dagegen ist nicht viel einzuwenden, wenn der Stress, und zwar der negative Stress, nicht zu gross und unangenehm wird – auch für das Umfeld.

Zwei Tipps gefallen mir in diesem Zusammenhang besonders gut: Wenn es schwer fällt, sich an eine Sache ran zu machen, kann es hilfreich sein, einen Moment innezuhalten und sich ein inneres Bild davon zu machen, wie man sich fühlen wird, wenn es getan ist. Ein zweiter Tipp ist die Fünf-Minuten-Regel: Man nimmt sich vor, nur mal fünf Minuten mit einer eher unangenehmen Arbeit zu beginnen. Dann ist wenigstens mal ein Anfang geschafft und oft bleibt man dann automatisch länger dabei. Der Start ist manchmal das Schwierigste!

Weitere Motivationsfaktoren: *Sinn*: Bringt es Sie einfacher ins Handeln, wenn Sie sich den Sinn, das «Warum» der Aufgabe klar machen? *Termin-druck*: Motiviert es Sie, wenn die Zeit zur Aufgabenerfüllung langsam knapp wird? *Belohnung*: Starten Sie einfacher, wenn eine Belohnung winkt? *Bestrafung*: Lassen Sie sich einfacher von einer möglichen Bestrafung oder negativen Konsequenz motivieren, wenn Sie die Sache nicht erledigen? *Anerkennung*: Fangen Sie an, weil Sie anderen etwas beweisen oder jemandem gefallen wollen? Motiviert es Sie, wenn Sie Lob und Anerkennung bekommen? *Gutes Gefühl*: Müssen Sie sich während der Arbeit wohlfühlen, um zum Weitermachen motiviert zu sein?

Der erste Schritt ist immer, sich zu entscheiden, dass man etwas positiv verändern möchte. Und so ein Schritt lohnt sich immer!

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brandner (rs)
Michele Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhartverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

PILGERMISSION ST. CHRISCHONA Amtsantritt und erste Tage von René Winkler als neuer Direktor

Frohen Schrittes in die Zukunft



René Winkler mit Ehefrau Monika (links, Bildmitte) anlässlich des Festes zu seiner Einsetzung als Direktor. Im Bild rechts posieren vor dem Start des Sponsorenlaufs (von links oben nach rechts unten): Peter Gloor (Leiter der Chrischona-Gemeinden Schweiz), Jean-Georges Gantenbein (Präsident von Vision-France), René Winkler (Direktor der Pilgermission), Wieland Müller (Erster Vorsitzender des Chrischona Gemeinschaftswerks Deutschland), Horst Scheffnerberger (Seminarleiter Theologisches Seminar St. Chrischona) und Walter Stauffacher (Geschäftsführer der Pilgermission).

Fotos: zVg

Am 4. März hat René Winkler das Amt als Direktor der Pilgermission St. Chrischona angetreten.

TOPRAK YERGUZ

Ein beschaulicher Tag war der vergangene Freitag, als die Pilgermission St. Chrischona zur Medienorientierung eingeladen hatte und sich der neue Direktor René Winkler den Fragen stellte. Beschaulich – um nicht zu sagen übersichtlich – war auch der Aufmarsch der Regionalmedien: Ganze drei Medienvertreter verloren sich auf der grosszügigen Anlage auf St. Chrischona.

Das erstaunt insofern, weil es eine gute Gelegenheit war, der abgelegenen Pilgermission einen Besuch abzustatten und sich auf den neuesten Stand zu bringen. Gründe dafür müssen nicht lange gesucht werden: Zur offiziellen Einweihung des neuen Direktors haben sich zwei Tage später, am Sonntag, mehrere hundert Per-

sonen eingefunden, um zu feiern. Auf der Anlage befinden sich über 120 Studentinnen und Studenten aus mehreren Ländern, dazu wirkt die Pilgermission in verschiedenen Ecken der Welt. Geografische Schwerpunkte sind die Schweiz, Deutschland, Frankreich und das südliche Afrika.

In die Zukunft

Da oben auf dem Berg passiert also einiges. Aber auch dort nagt der Zahn der Zeit – oder vielmehr des Zeitgeists. Zum Beispiel bei den Mitgliederzahlen. Zwar verzeichnen die Chrischona-Gemeinden alles zusammenge-rechnet keine rückläufigen Zahlen, aber da und dort müsse man schon kämpfen, meint Winkler: «Ein Drittel der Gemeinden haben aufsteigende Tendenz, ein Drittel verbleiben etwa auf ihrem Niveau und ein Drittel weist rückläufige Zahlen auf.» Das Problem dabei sei allerdings, dass es vor allem mittlere und ältere Personen sind, die die Gemeinden unterstützen. «Das Ziel lautet, jüngere Personen nach-zuziehen», sagt der neue Direktor. Er weiss aber auch: «Die Entwicklung



der Gesellschaft läuft anders.» Ein anderes Beispiel: Das Diakonissen-Mutterhaus. Dort leben zwar über 100 Schwestern, aber es gibt kaum mehr Neueintritte. Winkler sagt dazu: «Irgendwann müssen wir uns die Frage stellen, was wir mit dem Mutterhaus machen.»

Winkler unterschätzt seine Aufgabe nicht. «Es ist ein sehr altes Werk mit vielen Traditionen, aber auch vielen Perspektiven», sagt er über die im Jahr 1840 von Christian Friedrich Spittler gegründeten Pilgermission St. Chrischona.

Laufend vorwärts

Einen Schwerpunkt legt René Winkler dabei auf die Arbeit in den einzelnen Gemeinden: «Wir müssen konkrete Vorstellungen davon haben, weshalb es unsere Gemeinden gibt.»

Mit Winkler rückt ein Mann als Direktor nach, der auf diesem Gebiet bereits eifrig Erfahrung gesammelt hat. Von 1982 bis 1986 hat er selbst am Theologischen Seminar St. Chrischona (TSC) studiert. Danach war er in verschiedenen Gemeinden Prediger,

bevor er 2000 in das Leitungsteam der Pilgermission berufen wurde.

Grossen Wert soll weiterhin auf die Ausbildung am TSC gelegt werden. Die beiden angebotenen Studienabschlüsse Bachelor in Theologie und in Gemeindepädagogik werden von der Middlesex University zertifiziert und sind auch Nicht-Akademikern offen, wie Seminarleiter Horst Schaffenberger ausführt.

Diese Studierenden begleiteten auch die Zeremonie am Sonntag, als René Winkler offiziell sein Amt antrat. Nach dem Gottesdienst liefen viele von ihnen am Nachmittag zugunsten des neuen Direktors an einem Sponsorenlauf über die Anlage, um ihm ein Startkapital für seine Tätigkeiten zusammenzutragen.

Apropos Finanzen: 40 Prozent der Einnahmen der Pilgermission St. Chrischona sind Erträge, die selbst erwirtschaftet wurden. Die anderen 60 Prozent kommen aus Zuwendungen. Da die Gemeinden freikirchlich organisiert sind, handelt es sich dabei nicht um Steuern, sondern um Spenden.

RENDEZ-VOUS MIT ...

Nadine Strohbach

ty. Schöne neue Welt: Noch vor wenigen Jahren wäre die Geschichte, die es von Nadine Strohbach zu erzählen gibt, nicht möglich gewesen. Heute aber, in einer Zeit, in welcher die Welt durch das Internet zusammenrückt, kann die junge Studentin aus Bettingen von sich behaupten, einen Logo-Wettbewerb im entfernten Los Angeles gewonnen zu haben, ohne in das Flugzeug gestiegen zu sein.

Seinen Anfang nimmt die Geschichte mit der US-Fernsehserie «Glee», die zu Nadine Strohbachs Lieblingssendungen gehört und in welcher unter anderem auch der Schauspieler Max Adler mitmacht. Adler, wie so viele andere Menschen auch, teilt Kurznachrichten über seinen Twitter-Account mit. Eine dieser Nachrichten betrifft die Kampagne «Kids say Yes to Arts» der Organisation City Hearts in Los Angeles, die der Schauspieler unterstützt. City Hearts unterstützt Kunstprojekte zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher, die aktuelle Kampagne geht gegen das «Bullying» vor, also das Mobbing unter Schülern, und heisst «Max's ABC» (Anti-Bullying through City Hearts).

Nadine erfährt also an einem dunklen Tag im Januar über die Twitter-Meldung von Max Adler von der Suche nach einem Logo für diese Kampagne in den fernen USA. Die junge Studentin, gerade in den Semesterferien, beginnt daraufhin spontan, am Computer Entwürfe zu kreieren.

«Der erste Versuch war völlig überladen», erinnert sich Nadine kritisch. Sie verfeinerte das Logo, bis am Ende eine stilisierte Hand über mehrere Farben reichte, auf der Handfläche ein Herz. Das fertige Logo kann verschiedentlich gedeutet werden. «Die Hand soll eine Stopp-Bewegung andeuten», erklärt Nadine, sie solle dem Bullying



Zeigt her eure Kleider: Nadine Strohbach trägt das T-Shirt mit dem von ihr kreierten Logo zur Anti-Bullying-Kampagne.

Foto: Toprak Yerguz

Einhalten gebieten. Gleichzeitig sei ihr wichtig gewesen, dass die Hand alle Farben berührt. «Die Farben stehen für Vielfalt: Jeder Mensch hat seinen Platz, irgendwo.» So kam ein Logo zustande, der zuerst der Familie gezeigt wurde, allen voran dem Vater, der selbst gerne mit Photoshop arbeitet. «Schick es ein», habe er gefunden. Das tat sie. Rund eine Woche später erfuhr Nadine, dass ihr Logo für die Kampagne ausgewählt wurde.

Wirklich damit gerechnet hatte sie nicht, denn ihre Ausbildung hat mit Kunst oder Design nicht sehr viel zu tun. Nadine Strohbach hat nach der Matur im letzten Sommer am Gymnasium Bäumlhof die Matur erlangt. Sie hatte das Ergänzungsfach PP (Pädagogik und Psychologie) belegt, was ihr so gut gefiel, dass sie danach ein Psy-

chologiestudium begann. «Das wird an der Uni aber sehr naturwissenschaftlich gelehrt, was mir nicht so entspricht.» Im neuen Semester hat sie zu Gesellschaftswissenschaften und Medienwissenschaften gewechselt. Nicht viel mit Kunst also. Was nicht heisst, dass sie Kunst nicht schätzt. «Viele Menschen können auf diese Weise ihre Gefühle ausdrücken und andere berühren», erklärt sie. Ganz ohne Vorkenntnisse in Gestaltung ging sie aber trotzdem nicht in den Wettbewerb. Nadine windet im Gespräch ihrer Lehrerin Silvia Arbogast ein Kränzchen, die im Fach Bildnerisches Gestalten traditionelle Arbeitstechniken wie Malen, Zeichnen und Basteln mit Photoshop-Arbeit am Computer kombinierte. Photoshop war denn auch Nadines Arbeitswerkzeug bei der Gestaltung des Logos.

Überhaupt hat die Studentin nichts an ihrer Schulzeit im GB auszusetzen. Sie schwärmt vom Englisch- und PP-Lehrer Jonathan Lee, der die Klasse gut unterrichtet hatte und unter anderem dafür verantwortlich ist, dass sie die Korrespondenz mit den USA gut bewältigen konnte. Und PP gefiel ihr so gut, dass sie – wenn auch letztlich vergeblich – ein entsprechendes Studium begann.

Bei so viel Lob verwundert es nicht, dass Nadine Strohbach sich durchaus vorstellen kann, später selbst Lehrerin zu werden, am liebsten in PP. «Mit neunzehn Jahren kann ich aber noch nicht definitiv sagen, was ich einmal sein werde», weiss sie.

Lobt sie nicht gerade die ehemalige Schule oder gewinnt Wettbewerbe in Übersee, tut Nadine das, was eine junge Frau in diesem Alter so tut: Die Freizeit mit Freundinnen und Freunden verbringen, im TV Bettingen Volleyball spielen («im Team kennen wir uns schon seit langer Zeit») oder Krav-Maga-Kurse in der Schule Koryo-Taekwondo nehmen («es tut gut zu wissen, wie man sich verteidigen kann»). Neben dem Studium arbeitet sie am Empfang der Sprachschule The Cambridge Institute.

Zum Ruhm, auf der anderen Seite der Erdkugel einen Logo-Wettbewerb gewonnen zu haben, hat Nadine Strohbach noch etwas in der Hand, über das sie sich freuen kann: Einen handgeschriebenen Brief von Max Adler, in welchem er sich persönlich für ihren Beitrag bedankt.

Das Internet ist eine gute Sache. Aber ein handgeschriebener Dankesbrief wird auch heute noch geschätzt.

Die T-Shirts sind erhältlich auf der Website www.cityhearts.org. Der Erlös kommt der Kampagne «Max's ABC» zugute.

**Glauco Ceccarelli
in Concert@Landi**

9. März
Kaffi Landi
19.30 h
Eintritt frei

Italienisches Menu
ab 18.30h CHF 20,-
Nur mit Anmeldung

Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12 4125 Riehen 601 93 43

RZ025694

Philharmonisches Orchester Riehen

Samstag, 24. März, 19 Uhr Martinskirche Basel
Sonntag, 25. März, 17 Uhr Landgasthof Riehen

Leitung Jan Sosinski

Werke von Mozart
Ouvertüre zu Così fan tutte
Sinfonia Concertante für Bläser
Oboe: Rudolf Duthaler; Klarinette: Wenzel Grund
Horn: Thomas Müller; Fagott: Tomas Sosnowski
Sinfonie Nr. 36 «Linzer»

Eintritt Fr. 25.-, bis 16 Jahre Fr. 10.-
Alle Plätze unnummeriert – Abendkasse 30 Min. vor Konzertbeginn
Vorverkauf: Papeterie Wetzels, Riehen / Bider&Tanner/Musik Wyler, Basel

RZ025093

2 mal «Die 1. Lektion» in Riehen!

Samstag, den 10. März 2012
9:00-15:00 Uhr
Dorfplatz und Rauracher Zentrum, Riehen

Die Märtpplatz-Clique Basel ladet alle Buben zur 1. Lektion ein.
Komm bei uns vorbei und mache Deine ersten Versuche auf dem Piccolo oder auf der Trommel.

RZ025686

www.claraspital.ch

Matinée

«Nimm Platz in Weil am Rhein»

Im Gespräch mit Felix Rudolf von Rohr mach uns Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister von Weil am Rhein, mit «seiner» Stadt bekannt – denn Weil ist weit mehr als nur das Zentrum der Stühle von Vitra oder ein Ausflugsziel für Schnäppchenjäger.

Matinée **Sonntag, 11. März 2012, 11 – 12 Uhr**, mit anschliessendem Apéro. **Eintritt frei.** St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

Schwerpunktspital für Magen-Darmleiden, Onkologie und Stoffwechselerkrankungen

ST CLARA SPITAL

RZ025697

**BRÜCKENSCHLAG
MIT FOLGEN**

» Führung durch die Baustelle der neuen Rheinbrücke - Ein Blick hinter die Kulissen
» Die Folgen für die S-Bahn

Samstag, 24. März, 14.30 Uhr

Mitarbeiter der SBB informieren über den Bau der Brücke und die neuen Möglichkeiten für die S-Bahn. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bis 19. März bitte an:
info@evp-bs.ch - Telefon 061 641 26 09

EVP

RZ025690

Annemarie Mogg-Stieber
4. Juni 1920 – 26. Februar 2012

Am 26. Februar ist unsere liebe Mutter im Alter von 91 Jahren für immer von uns gegangen.

Wir werden sie nie vergessen.

Werner und Ursula Mogg

RZ025689

**Riehen... erleben
Riehen... à point**

Thematische Gästeführungen 2012

Riehen... beschäftigt
Samstag, 17. März 2012, 14 Uhr
«Alte (untergegangene) Berufe im Dorf»
Gästeführung mit Siegfert Kittel

Wie die Familien Eger, Stumpf, Löliger oder Wenk ihr Brot verdienten. Alte Berufsstände und deren Verbleib / Verschwinden in Riehen. Was haben die Rieherer früher gearbeitet und wie haben sie gewohnt? Ein Gang durch die Berufs- und Namensgeschichte der Gemeinde mit Einblicken in längst verschwundene Tätigkeiten.

Treffpunkt: Alte School, Baslerstrasse 26, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.-, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen und persönliche Beratung
Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR Verkehrsverein Riehen

Gemeinde Riehen Dokumentationsstelle

RZ025625

Balaton – ungarische Weine **Kellerei der Kunst**

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Degustation ungarischer Weine an am 16./17. März 2012 ab 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr in unserer Weinhandlung an der Rauracherstrasse 42 in 4125 Riehen.

Mit einer Kunstbilder – Ausstellung der Jungkünstler/-innen Sarah-Georgia Burlon, Gábor Balatoni und Urania Balatoni-Solano

RZ025686

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ025352

Riehen, 27. Februar 2012

Unsere Mutter, Grossmutter, Tante, Grosstante, Cousine und Gotte

Rose Meier-Koch
18. Juni 1922 – 27. Februar 2012

ist in ihrem 90. Lebensjahr friedlich gestorben.
Danke für ihre Kreativität, ihren Mut – ihre Liebe.

Thomas Meier, Zürich und Familie
Katrin Meier, Zürich
Verwandte und Anverwandte

Zum Gottesdienst mit Gedenkfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt eingeladen.

Anstatt Blumen zolle man Respekt der Stiftung Dominikushaus, 4125 Riehen, PC 40-000061-4, IBAN CH8600770016544780344. Ihre Arbeit schenkt Menschen Lebenssinn und -Freude: dank würdevoller Pflege und Betreuung.

Traueradresse: K. + T. Meier, Schipfe 17, 8001 Zürich

RZ025676

MARIMBA MEETS NUBYA

VIP-Tickets mit Backstage-Apéro

Samstag 14. April 2012
Stadtcasino Basel
20 Uhr
Nubya & Band
Edith Habraken & SMEH

Vorverkauf: Bider&Tanner
www.biderundtanner.ch

SMEH
www.smech.ch

RZ025664

DORFKIRCHE RIEHEN
KONZERTZYKLUS 2011/2012
INNOVATIONS FRANÇAISES
Sonntag, 11. März, 17 Uhr

Gérard Wyss (Klavier)
Verena Krause (Sopran)
Thomas Wicky-Stamm und Yukiko Okukawa (Violinen),
Andrey Smirnov (Viola),
Ferdinando Vietti (Violoncello)

Werke von Gabriel Fauré, Maurice Ravel, Claude Debussy, Darius Milhaud, Louis Vierne

Vorverkauf:
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler 061 206 99 96
Infothek Riehen 061 641 40 70
Geschäftsstelle Connaissance-vois 061 825 64 22
Konzertkasse ab 16 Uhr
WWW.CONNAISSEZ-VOUS.CH

RZ025624

Kirchzettel
vom 11.3.2012 bis 17.3.2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen
Kollekte zugunsten: Christlich jüdische Projekte

Dorfkirche

Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf – Babylon, Meierhof
So 10.00 Teilete-Gottesdienst für Gross und Klein, Predigt: Pfr. D. Holder
Kein Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Di 19.00 Essenhörenden im Meierhofsaal
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
17.30 KILOGO, Kindergottesdienst im Meierhof
18.00 roundabout im Pfarrsaal
Sa 9–15.00 Rosenverkauf Brot für alle und Fastenopfer in Riehen im Webergässchen (vor der Basler Kantonalbank)
19.00 surrounded Jugendgottesdienst in der Dorfkirche

Kirchli Bettingen

So Teilete-Gottesdienst ist in der Dorfkirche
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
14.30 Seniorengesprächskreis, Thema: «Zeugnis und Geschichtsschreibung im neuen Testament»
Pfr. E. Abel
Sa 14.00 Jungschar Bettingen

Kornfeldkirche

So Der Gottesdienst ist im Andreashaus
Mo 16.00 Sakraler Tanz
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So 10.00 Regenbogenfeier für Kinder im Primar- und Vorschulalter mit Pfr. A. Klaiber
Mi 14.30 Seniorenkaffeekränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Sa 14.00 Jungschi, Treffpunkt im Meierhof
So 10.00 Gottesdienst mit Simon Kaldewey (Abendmahl)
10.00 Kids-Treff spezial
Di 14.30 Bibelstunde (Jes. 46, 1–13)

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum
Predigt: Dr. Eckhard Hagedorn
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendtreff REALize ab 13 Jahren
Mi 6.30 Frühgebet

AUSSTELLUNG Nicolette Sarasin im Basler Andlauerhof

Bergblick in Aquarell

Die Riehener Künstlerin Nicolette Sarasin lädt zur Vernissage ihrer Ausstellung in den Räumlichkeiten des Internationalen Lyceum Clubs (Andlauerhof am Münsterplatz 17 in Basel) ein. Heute Freitag, 9. März, von 18 bis 20 Uhr ist es möglich, die Aquarelle von Engadiner Landschaften zu besichtigen. Wem es nicht zur Vernissage reicht, hat noch bis am 22. April Gelegenheit, dies nachzuholen. Und zwar jeweils donnerstags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 12 bis 15 Uhr (Palmsonntag und Ostern geschlossen).

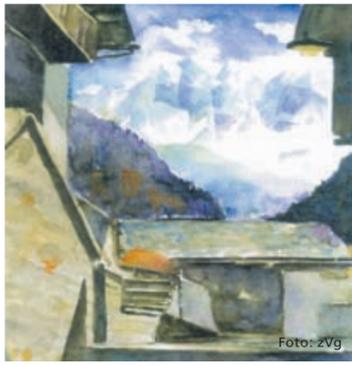


Foto: zvg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 9. MÄRZ

Infoabend Sportklassen Bäumlhof

Aula Gymnasium Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, Basel). 19 Uhr.

Konzert@Landi: Glauco Ceccarelli

Konzert mit Glauco Ceccarelli. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 19.30 Uhr. Eintritt frei.

SAMSTAG, 10. MÄRZ

Fasnacht: «Die 1. Lektion»

Die Märtpf-Clique lädt alle Buben zur 1. Lektion mit Piccolo oder Trommel ein. Dorfplatz im Dorfzentrum und Rauracherzentrum. 9–15 Uhr.

Zum 150. Geburtstag von Claude Debussy (1)

Larissa Dedova (Klavier) spielt Werke von Claude Debussy: Douze Etudes. Fondation Beyeler. 18 Uhr.

Eintritt: Fr. 50.– inklusive Museumseintritt. Karten und weitere Informationen unter www.konzerte-basel.ch und www.fondationbeyeler.ch, unter Telefon 061 273 73 73 sowie an der Museumskasse der Fondation Beyeler.

Zum 150. Geburtstag von Claude Debussy (2)

Larissa Dedova (Klavier) spielt Werke von Claude Debussy: Préludes, Premier Livre. Fondation Beyeler. 21 Uhr.

Eintrittspreise und Infos siehe weiter oben.

«Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 11. MÄRZ

Connaissance-vous: Fauré, Ravel, Milhaud Drittes Saisonkonzert der «Connaissance-vous»-Reihe mit La bonne chanson für Klavier, Streichquartett und Sopran op. 65 von Gabriel Fauré, Sonate posthum 1897 für Violine und Klavier von Maurice Ravel, 3ème quatuor avec soprano von Darius Milhaud. Es spielen Gérard Wyss (Klavier), Verena Krause (Sopran) und das Caravaggio Quartett Basel. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr.

Eintritt Kat. I Fr. 38.– (Kat. II Fr. 30.–, Studierende und Publikum bis 24 Jahre Fr. 20.–). Konzertkasse ab 16 Uhr. www.connaissance-vous.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: «LEGO – Bau dir deine Welt» Bis 29. April 2012.

Sonntag, 11. März, 11–15 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung «LEGO – Bau dir deine Welt»

Mittwoch, 14. März, 10–12 Uhr: Mittwoch-Matinee «Meier, Metzger, Müller – Namen, Berufe, Orte».

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Pierre Bonnard». Bis 13. Mai 2012.

Samstag, 10. März, 18–21 Uhr: Klavierrezital zum 150. Geburtstag von Claude Debussy – Larissa Dedova spielt Douze Etudes.

Samstag, 10. März, 21–22.30 Uhr: Klavierrezital zum 150. Geburtstag von Claude Debussy – Larissa Dedova spielt Préludes, premier livre und weitere Werke.

Sonntag, 11. März, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.

Mittwoch, 14. März, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag», Pierre Bonnard, Die grosse Badewanne, 1937/1939. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrun-

DIENSTAG, 13. MÄRZ

Lukas Hartmann: «Räuberleben»

Im Rahmen der «Arena Literaturinitiative» liest Lukas Hartmann aus seinem neuen Roman «Räuberleben». Einführung: Valentin Herzog. Kellertheater im «Haus der Vereine» (Erlensträsschen 1). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 15.–/10.– (Arena-Mitglieder frei). www.arena-riehen.ch

MITTWOCH, 14. MÄRZ

Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Mittwoch-Matinee im Museum»

«Meier, Metzger, Müller – Namen, Berufe, Orte» – Mittwoch-Matinee im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen (Baselstr. 34). 10–12 Uhr.

Eintritt Fr. 10.–.

Frühlingsbörse im Landi

Frühlingsbörse im Freizeitzentrum Landauer. 14–16.30 Uhr.

Annahme am Montag, 12. März, 16–19 Uhr, und am Dienstag, 13. März, 15–21 Uhr. Rückgabe am Mittwoch, 14. März, 17.30–20 Uhr. Tischreservierung zum eigenen Verkauf von Kinderkleidern: Telefon 061 601 93 43 (Di–Sa 14–17.30 Uhr).

«Vier Jahreszeiten»: Oliwia Grabowska

Klavierrezital von Oliwia Grabowska mit Werken von Szymanowski, Tschaiikowski und Chopin. Lüscheraal in der Alten Kanzlei (Baselstrasse 43). 19 Uhr.

Einwohnerat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

Informationsabend Prisma Schule

Die Prisma Schule Riehen informiert über ihr Angebot (Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule) und zeigt ihre Räumlichkeiten. Rauracherstrasse 3. 20 Uhr.

www.prismaschulen.ch

DONNERSTAG, 15. MÄRZ

Atelier-Theater: «Venedig im Schnee»

Komödie von Gilles Dyrek, Regie Dieter Ballmann, mit Isolde Polzin, Michaela Egloff, Mario Verkerk und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 39.–. Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

gen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bernhard Schultze: Werke aus den Jahren 1955 bis 2000. Bis 24. März 2012.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Kurt Weber (1938–2011): Malerei. Ausstellung vom 11. März bis 15. April. Vernissage am Sonntag, 11. März, 13–17 Uhr. Sonntagsapéro am 25. März, 13–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr, So 13–18 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Bis 7. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

«Prints» – Werke von Pierre Alechinsky, Samuel Burri, James Coignard, Maurice Estève, Hans Hartung, Aki Kuroda, Joan Miró, Jean Miotte, Otto Nebel, Antoni Tàpies, Jean Tinguely, Victor Vasarely, Jan Voss. Bis 24. März.

Öffnungszeiten: Do/Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

terra45 BASELSTRASSE 45

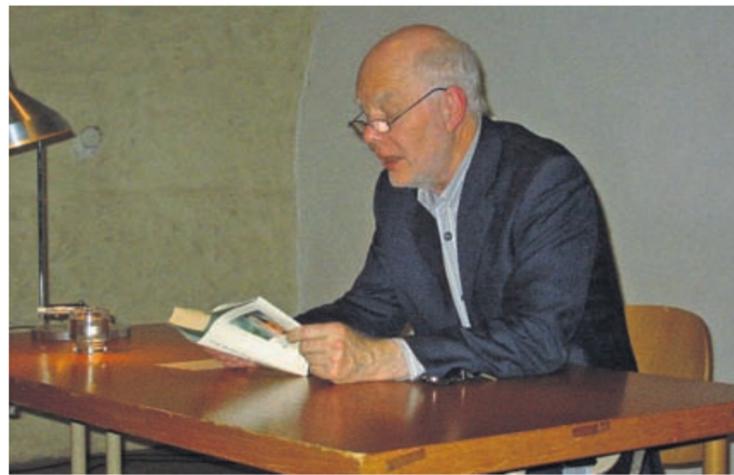
Evelyne Chevillat-Gold: «FARBE und FORM» – Bilder aus Mischtechnik und bemalte Glasobjekte. Bis 24. März.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. www.terra45.ch.

LESUNG Lukas Hartmann liest in der «Arena»

«Lustig ist's nicht im Zigeunerleben»

vh. Dass Räuberbanden die Strassen unsicher machten oder einsame Häuser überfielen, war auch in unseren Breiten noch bis ins 19. Jahrhundert Realität. Lukas Hartmanns neuer, dieser Tage bei Diogenes erscheinender Roman «Räuberleben» handelt von dieser Wirklichkeit, und zwar aus sehr verschiedenen Perspektiven: Für den Herzog Karl Eugen von Württemberg – eben den, dem Schiller 1781 mit seinem Drama «Die Räuber» den Kampf angesagt hatte – sind die Räuber eine lästige Randerscheinung, die Kosten verursacht und den Lebensgenuss momentweise stört. Für den Amtmann Schäffer in Sulz am Neckar ist die fanatische Verfolgung dieser Räuber zum Lebensinhalt geworden. Seinem Assistenten, dem armseligen Schreiber Grau, beschert diese Leidenschaft so viel Mehrarbeit, dass er hier und da sogar einen vorsichtigen Einwand wagt. Und die Räuber selbst? Für ihren Hauptmann, den Zigeuner Hannikel, seine Geliebte und seinen kleinen Sohn Dieterle ist das Räuber- oder Zigeunerleben alles andere als lustig. Auch wenn es hier und da mal fette Beute oder ausgelassene Feste gibt, der Alltag ist ewige Flucht, ewiger Zwang, sich zu verstecken, zu verstellen, ewige Angst vor den Schergen der mit (damals) modernsten Mitteln arbeitenden Behörden – und vor Verrätern in den eigenen Reihen. Der «grüne Wald», in dem das Volkslied ein «lustiges Zigeunerleben» stattfinden lässt, ist für sie ein notwendiges Übel, ein kalter, unbequemer und zudem höchst unsicherer Unterschlupf. Sie



Lukas Hartmann während einer Arena-Lesung im Jahr 2009.

Foto: zvg

würden ihn noch so gerne gegen das bescheidenste bürgerliche Leben eintauschen, wenn die Vorurteile, die man den Zigeunern entgegenbringt, nicht eine unüberwindliche Barriere zwischen ihnen und den «anständigen» Menschen errichteten.

Lukas Hartmann hat mit sorgsam recherchiertem Material einen ebenso facettenreichen wie menschlich anrührenden Roman gestaltet, der die historische Wirklichkeit der Zeit um 1790 lebendig werden lässt und zugleich bestürzende Parallelen zur Gegenwart sichtbar macht: Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich damals wie heute immer weiter. Politische Einsichten und philosophische

Ideale bleiben weitgehend machtlos gegenüber den eingefleischten Vorurteilen, dem Fanatismus und dem Gewinnstreben derer, die an den Schalthebeln der Macht sitzen (heute kassieren sie Boni, damals verkauften sie ihre «Landeskinder» als Kanonenfutter). Und damals wie heute wenden sich die Ausgegrenzten aggressiv gegen noch schwächere Minderheiten: Die Zigeuner brüsten sich damit, dass sie besonders oft die Häuser jüdischer Händler ausgeplündert haben.

Lukas Hartmann liest am Dienstag, 13. März, um 20 Uhr in der ARENA (Kellertheater der Alten Kanzlei, Erlensträsschen 1, Riehen).

NAMEN UND BERUFE Spielzeugmuseum, Verkehrsverein und Dokustelle mit Veranstaltungen

Von echten und falschen Meiern

mf. Wer früher Müller hiess, der wohnte selber noch in der Mühle am Bach, und der Meier hatte einen Verwaltungsposten inne. Heute heissen die Verwalter zum Beispiel auch Weber oder Schneider. Und wer Müller heisst, kann auch Metzger sein. Für all jene, die sich über Familiennamen, die auf Berufe zurückgehen, informieren möchten, bieten sich in den nächsten Tagen gleich zwei Gelegenheiten.

Zum einen die Mittwoch-Matinee im Spielzeugmuseum mit Konservator Bernhard Graf – auch er trotz seines Namens nicht adligen Geblüts –, die unter dem Titel «Meier, Metzger, Müller – Namen, Berufe, Orte» dieses Mal eine etwas andere Museumsführung bietet; auch ausserhalb der Museumsmauern. Das Publikum erfährt etwas über Berufe, die gewisse Namen bezeichnen, sowie die Orte, wo diese Berufsleute gewirkt haben.

Die thematische Gästeführung, die der Verkehrsverein zusammen mit der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen am darauffolgenden Samstagmittag durchführt, läuft unter dem Titel «Alte (untergegangene) Berufe im Dorf». Siegert Kittel klärt unter anderem die Frage, wie die Familien Eger, Stumpf, Löliger oder Wenk ihr Brot verdienen, informiert über alte Berufsstände und deren Verbleib oder auch Verschwinden in Riehen sowie darüber, was die Riehener

früher gearbeitet und wie sie gewohnt haben. Kurz: Ein Gang durch die Berufs- und Namensgeschichte der Gemeinde mit Einblicken in längst verschwundene Tätigkeiten.

«Meier, Metzger, Müller – Namen, Berufe, Orte», Mittwoch, 14. März, 10

bis 12 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen, Eintritt 10 Franken.

«Alte (untergegangene) Berufe im Dorf», Samstag, 17. März, 14 Uhr, Treffpunkt Alte School, Baselstrasse 26, Riehen, Eintritt 10 (bis 16 Jahre) 5 Franken.



Ob die Führungen auch den Meierweg einschlagen? Vielleicht nicht wörtlich, aber im übertragenen Sinn bestimmt.

Foto: Michèle Fallier

Museums-Namenskunde

Das Puppenhausmuseum am Steinenberg in Basel heisst seit dem ersten des Monats «Spielzeug Welten Museum», um auch für männliche Wesen jenseits von vier Jahren attraktiv zu bleiben. Die verblüffende Ähnlichkeit des neuen Namens mit demjenigen des hiesigen Spielzeugmuseums lässt aufhorchen. «Wir waren vor allem erstaunt, dass wir auf Umwegen, nämlich durch eine Medienanfrage, von der Namensänderung erfuhren», sagt Bernhard Graf, Konservator des Spielzeugmuseums Riehen. «Der neue Name des Puppenhausmuseums ist so nahe bei unserem, dass wir nicht hoffen, die Leute meinen, es gebe nur noch ein Museum mit Spielzeug, und sich dann sagen: «Wir sparen uns den Weg nach Riehen.» Auch nur eine 20-minütige Tramfahrt könne dazu führen, sich für die nähere Variante in der Stadt zu entscheiden, grade wenn nicht klar sei, ob es zwei Museen gebe oder ob das eine umgezogen sei, sagt der Konservator. «Wenn sich die Besucher deswegen den Weg nach Riehen sparen, würden wir das natürlich bedauern.»

GALERIE LILIAN ANDRÉE Malerei von Kurt Weber

Die Werke eines Kosmopoliten

rz. Kurt Weber wurde 1938 in Zürich geboren, 2011 ist er in Basel gestorben. Weber war ein Kosmopolit. Er lebte abwechslungsreich in San Francisco, Paris und Basel. Über Konventionen schien er sich in einer als jugendlich frisch zu bezeichnenden Art hinwegzusetzen. Dass er dabei auch manchmal aneckte, liegt auf der Hand.

Ungestüm und kraftvoll wie er selbst präsentiert sich auch seine Malerei. Der Künstler, dessen eigene Biografie die eines Nomaden ist, begab sich ständig auf die Suche nach neuen Wegen, das Ursprüngliche der Malerei zu erfassen und darzustellen. Dabei war nicht das Resultat das entscheidend Wichtige, sondern der Akt des Malens selbst. Obwohl man Anklänge an bekannte abstrakte Malrichtungen zu erkennen glaubt, war für Kurt Weber nicht das formal ästhetische Kalkül



Kurt Weber: «Deeper than blue», Acryl auf Leinwand, 200x160 cm. Foto: zvg

entscheidend, wohl aber eine subtil narrative Malerei, deren Inhalt auch die optische Leere sein kann. Er arbeitete nicht auf einem gestrichenen Hintergrund, sondern aus dem Hintergrund heraus. Durch seine jahrelangen Aufenthalte in Amerika sind auch Einflüsse aus diesem raummässig grossen Land in seiner Malerei wiedergegeben: eben Raum und Licht.

Gemein ist all seinen Werken eine subtile Poesie, die sich nicht aufdrängt, die aber Emotionen hervorruft. Weber verstand es stets, den Betrachter mittels seiner Malerei in eine Welt der Spontanität, der Spiritualität und der Unberechenbarkeit zu führen.

Malerei von Kurt Weber (1938–2011) in der Galerie Lilian Andrée (Gartengasse 12), 11. März bis 15. April. Vernissage am Sonntag, 11. März, 13–17 Uhr. Sonntagsapéro am 25. März, 13–17 Uhr.

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ025240

ELEKTRIKER

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ025256

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmer.ch

RZ025261

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ025268

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Planung • Restaurationen
Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ025274

AUSBAUHANDWERK

raumfabrikbasel.ch

ausbauen mit System
Friedhofweg 10
4125 Riehen
Tel. 061 643 70 70
Fax 061 643 70 74
www.raumfabrikbasel.ch

RZ025243

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ025245

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ025262



Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ025281

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen

vormalis Fritz Ackermann
Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ025275

PFLÄSTERUNGEN

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ025276

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ025241

GARTENBAU

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ025257

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel

Piegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ025263



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ025269

PLATTENLEGER

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ025242

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.
Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.

Andreas Wenk
Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ025258

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti
Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ025264

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

RZ025270

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rolladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ025271

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen



061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ025277

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ025244

HEIZUNGEN



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ025258

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ025265

SANITÄR + SPENGLEREI

Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

BAWA AG
info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ025283

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ025279

UMZÜGE

Bürgin Transporte

Umzüge/Kleintransporte
Kunsttransporte • Möbellager
Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buegin-transporte.ch

RZ025282

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ025246



WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

RZ025269

JUNGO AG Elektroinstallationen

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ025247

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ025266

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ025272

HOLZBAU + ZIMMEREI

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax 061 601 24 76

RZ025260

HAUG AG

Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ025267

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ025273

Wenk & Liederer

Zaubau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch
Wenk - Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaubau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ025280

KUNST IN RIEHEN Würdigung einer grossen Konzertreihe 1951–2012

Reise durch die Musikgeschichte

Mit dem gestrigen Konzert in der Dorfkirche Riehen ist die Konzertreihe «Kunst in Riehen» zu Ende gegangen. Während 61 Jahren hat sie Weltstars nach Riehen gebracht und Akzente gesetzt – eine Würdigung.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Kunst in Riehen» ist nicht mehr. Gestern kam es in der Dorfkirche zu einem letzten Glanzpunkt – die international renommierte russische Violinistin Viktoria Mullova spielte Beethoven und reihte sich nahtlos ein in eine lange Liste heutiger und einstiger Weltstars, die dank einem beeindruckenden Beziehungsnetz nach Riehen geholt werden konnten. Dabei hatte die Riehener Konzertreihe durchaus Pioniercharakter, wie ein Blick in die Vergangenheit zeigt.

Die Vokalmusik gepflegt

«Kunst in Riehen legte von Anfang an einen Schwerpunkt auf Liederabende und die Vokalmusik ganz allgemein», sagt Thomas H. Schucan, der dem Leitungsgremium von «Kunst in Riehen» seit 1978 angehört und es 1986–2006 präsidierte. Liederabende waren damals nicht «in Mode», inzwischen haben sie im Konzertprogramm wieder an Bedeutung gewonnen. Noch in den 1950er-Jahren trat die damals weltberühmte Elisabeth Schwarzkopf in Riehen auf. Mit Håkan Hagegård war jener Sänger zu Gast, der in Ingmar Bergmanns berühmter Verfilmung der Mozart-Oper «Die Zauberflöte» 1975 den Papageno gespielt hat. Dank «Kunst in Riehen» traten unter anderem auch Edith Mathis, Juliane Banse und Christoph Prégardien hier auf. Gesungene Musik also war ein Schwerpunkt bei «Kunst in Riehen», aber nicht der einzige.

Zu den Weltstars, die sich in Riehen die Ehre gaben, zählten auch die Flötisten Emmanuel Pahud und Jean-Pierre Rampal, die Geiger Gidon Kremer und Thomas Zehetmair, die Cellisten André Navarra und Heinrich Schiff sowie die Pianisten Rudolf Buchbinder, Hubert Harry, Christian Zacharias und Krystian Zimerman. Oft konnten solche Topmusiker nach Riehen geholt werden, bevor sie jemals in Basel aufgetreten waren, wie zum Beispiel das amerikanische Emerson String Quartett, das seinen ersten Schweizer Auftritt überhaupt in Riehen absolvierte. «In der Zwischenzeit könnten wir uns dieses Quartett gar nicht mehr leisten», schmunzelt Thomas Schucan etwas wehmütig.

Grosse Vielfalt auf hohem Niveau

Es sei schade, dass mit «Kunst in Riehen» eine Konzertreihe ende, die sich mit grossem Erfolg der absoluten Spitzenklasse gewidmet habe, sagt



Weltstars, die bei «Kunst in Riehen» spielten: das «Emerson String Quartett», inzwischen neunfache Grammy-Gewinner, hatte 1989 in Riehen seinen ersten Schweizer Auftritt.

Foto: Lisa-Marie Mazzucco (Pressefoto Emerson String Quartett)

Schucan und lässt die Programme der vergangenen Jahrzehnte Revue passieren. Diese seien sehr vielfältig gewesen, hätten von grossen Sinfonieorchestern über Kammerorchester bis zu Kleinformationen, Duos und Solovorträgen gereicht. Neben Liederabenden in kleiner Besetzung gab es auch grosse Chorkonzerte bis zu Gregorianischen Chorälen, die man in der St. Franziskus-Kirche vortrug.

Zu den ganz grossen Höhepunkten zählten die Veranstaltungen zum 100. Geburtstag von Adolf Busch (1891–1952), der aus Nazi-Deutschland emigriert war, jahrelang in Riehen gewohnt hatte und sowohl als Musiker als auch als Komponist grossen Ruhm genoss. Zu Buschs Ehren traten im Herbst 1991 die von ihm in Amerika gegründeten Marlboro Musicians auf, sein Violinkonzert wurde aufgeführt und der Weltstar Gidon Kremer gab ein Violinkonzert. Ausserdem wurde im Spielzeugmuseum eine Busch-Gedenkausstellung gezeigt.

Auch Zeitgenössisches hatte Platz

Auch wenn der Schwerpunkt der «Kunst in Riehen»-Programme meist im klassisch-romantischen Bereich lag, so widmete sich die Reihe doch auch immer wieder der zeitgenössischen Musik und präsentierte auch einzelne Uraufführungen, wie zum Beispiel ein Auftragswerk des Tessiner Komponisten Nadir Vassena im September 2001 oder verschiedene Werke des lokalen Komponisten Roland Moser, die 2003 anlässlich seines 60. Geburtstags erstmals öffentlich erklangen.

Während die grossen Konzerte vorwiegend im Grossen Saal des Landgasthofes vor stattlicher Kulisse stattfanden, etablierte sich ab 1970 in der Villa des Wenkenhofes eine zweite

Konzertserie in kleinerem Rahmen, die vor allem jungen Künstlerinnen und Künstlern aus der Region Auftritte ermöglichte.

Der heutige «Kunst in Riehen»-Präsident Oliver Fritz erinnert sich an eine Begebenheit, die auch schon wieder zwei Jahrzehnte zurückliegen dürfte: «Die bekannte Pianistin Hei-drun Holtmann musste bei uns einst ein Konzert aus gesundheitlichen Gründen abbrechen, versprach aber wiederzukommen. Einige Wochen später kam sie tatsächlich zurück und präsentierte dem begeisterten Publikum die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach.»

Vom Bauern- zum Kulturdorf

Als «Kunst in Riehen» 1951 vor allem dank dem Organisationstalent von Alfred Bossert Fahrt aufzunehmen begann, ging es darum, dem Bauerndorf Riehen nach Eröffnung des Landgasthofes etwas Kultur einzuflössen. Sehr schnell entstand daraus eine erfolgreiche Institution, die wohl nicht unwesentlich dazu beitrug, Riehen zu der Kunst- und Kulturstätte zu machen, zu der sie inzwischen geworden ist. So kann zumindest spekuliert werden, dass «Kunst in Riehen» zu den wichtigsten Wegbereitern gehört, die Riehen zur Heimat der «Fondation Beyeler» werden liessen – die heute nota bene im Rahmen ihrer Ausstellungen selbst themenspezifische Konzerte organisiert. So verschwindet mit «Kunst in Riehen» zwar ein verdienter – heute vielleicht etwas veralteter – Name mit grossem Renommé, die Spuren für weitere Entwicklungen sind aber immerhin gelegt. «Kunst in Riehen» und die immense Arbeit all ihrer Mitglieder und Freiwilligen lebt weiter und wird sich in den kommenden Jahren weiter entfalten können.

Konzert, Börse und Fest

ty. Im Freizeitzentrum Landauer wird es nie langweilig. Am heutigen Freitagabend ist im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Konzert@Landi» Glauco Ceccarelli zu Gast. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Eintritt frei.

Am nächsten Mittwoch, den 14. März, findet auf dem Landi die Frühlingbörse statt. Das Landi-Team verkauft für 10 Prozent des Erlöses vorbebrachte Gegenstände. In den beiden Tagen zuvor können die Gegenstände vorbebracht werden, nämlich am Montag von 16 bis 19 Uhr und am Dienstag von 15 bis 21 Uhr. Die beliebte Frühlingbörse selbst findet am Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr statt. Alle Informationen zur Frühlingbörse sowie die Artikeliste sind auf www.landauer.ch zu finden.

Und dann gilt es bereits, das Landifest 2012 zu planen. Für die Themenwahl hat sich das Team etwas Spezielles ausgedacht: Noch bis am 17. März ist im Kaffi Landi eine Wahlbox bereitgestellt. Für eine gelungene Ausgabe 2012 müssen also nur gute Ideen und Vorschläge den Weg in die Box finden.

BILDVORTRAG Bernhard Müller präsentiert Vogelbilder

Vögel aus Riehen und der Schweiz



Eisvogelmännchen am neu geschaffenen «Alten Teich».

Foto: Bernhard Müller

rz. Auch in diesem Jahr lädt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen im Anschluss an die Generalversammlung zu einem öffentlichen Anlass ein, diesmal zeigt der Riehener Feldornithologe und Naturfotograf Bernhard Müller seine neuste Bildpräsentation.

Mit der Öffnung des alten Bachlaufs des Alten Teichs zwischen Grendelmatte und Täuferweglein hat Riehen im vergangenen Jahr einen neuen, über tausend Meter langen offenen Wasserlauf in der Wiesebene erhal-

ten. Die Bauarbeiten wurden im Frühling 2011 abgeschlossen und die Uferböschung wurde anschliessend mit Sträuchern und Büschen bepflanzt. Diese jungen Sträucher boten Ende Dezember einem Eisvogelpaar eine willkommene Sitzwarte, um im neuen Bachlauf nach Nahrung zu suchen. Dies ist nur eines von vielen schönen Sujets, die Bernhard Müller am Freitag, 16. März, um 20.15 Uhr im Lüschersaal (Haus der Vereine) vorstellen wird. Der Eintritt zu diesem öffentlichen Bildvortrag ist frei.

BANDS Lustige Musikanten aus Riehen auf der Bühne

Cantbeat und Fort Wendy live

ty. Was machen eigentlich die Riehener Bands so? Nun, manche bereiten sich auf eine Tour vor (Bitch Queens), andere sind beim Produzieren des Erstlings (Reding Street). Und wiederum andere sind am nächsten Freitag, 16. März, live zu erleben.

So zum Beispiel die Cantbeat Blues Band, die einen der beliebten «Jazz im Sperber»-Abende bestreiten darf. Für 10

Franken im Sperber (Hotel Basel an der Münzgasse 12 in Basel) zu bewundern. Einlass ab 18.30 Uhr, Konzert ab 20 Uhr.

Musikalisch eine andere Schiene fährt Fort Wendy. Das Quartett darf als Vorstand für ARF im Hirschi wirken. ARF feiert Plattentaufer, Fort Wendy feiert mit. Zu geniessen für 15 Franken im Hirschenek (Lindenberg 23 in Basel). Einlass ab 21 Uhr, Konzert ab 22 Uhr.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Jussi Adler-Olsen**
Das Alphabet Haus
Krimi | DTV Verlag
- Lukas Hartmann**
Räuberleben
Roman | Diogenes Verlag
- Milena Moser**
Montagsmenschen
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Catalin Dorian Florescu**
Jacob beschliesst zu lieben
Roman | C. H. Beck Verlag
- Daniel Glattauer**
Ewig dein
Roman | Deuticke Verlag
- Péter Nádas**
Parallelgeschichten
Roman | Rowohlt Verlag



- T. C. Boyle**
Wenn das Schlachten vorbei ist
Roman | Hanser Verlag
- Michael Ondaatje**
Katzentisch
Roman | Hanser Verlag
- Christian Kracht**
Imperium
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Julian Barnes**
Vom Ende einer Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag
- Tomás Sedláček**
Die Ökonomie von Gut und Böse
Wirtschaft | Hanser Verlag
- Walter Wittmann**
Die Superkrise.
Die Wirtschaftsblase platzt
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- Judith Giovannelli-Blocher**
Der rote Faden.
Die Geschichte meines Lebens
Biografie | Nagel & Kimche Verlag
- Peter von Matt**
Das Kalb von der Gotthardpost.
Zur Literatur und Politik in der Schweiz
Politik | Hanser Verlag
- Basler Stadtbuch**
2011
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Basel geht aus! 2012**
120 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Otto Stich**
Ich blieb einfach einfach
Politik | Verlag Johannes Petri
- Martin Jenni**
Eine Runde Schweiz.
Auf kulinarischer Entdeckungstour durchs Land
Restaurantführer Schweiz | Werd Verlag
- Yotam Ottolenghi**
Das Kochbuch. Mediterran, orientalisches, raffiniert
Kochen | Dorling Kindersley Verlag



SMEH-Trommelwirbel im «Arlecchino»

Am Mittwochnachmittag hatte «Grosser Trommelwirbel» Premiere – das erste vollständige Kinderprogramm, das die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (SMEH) in einem öffentlichen Theater präsentiert. Die Mischung aus spielerischem Heranführen an die Musik für ein vorwiegend junges Publikum und der Präsentation virtuoser Marimba- und Schlagzeugsoli ist gelungen und fand viel Applaus. Weitere Vorstellungen im Theater «Arlecchino» (Amerbachstrasse 14, Basel, Tel. 061 331 68 56, www.theater-arlecchino.ch) finden morgen Samstag (14.30 Uhr) und übermorgen Sonntag (11 Uhr und 14.30 Uhr) statt.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 14. März 2012, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Erneuerungen von Strassen und Kanalisation, Rahmenkredit für die Jahre 2012–2015
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.119.01)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.119.02)
- Bericht des Gemeinderats über den Stand der Arbeiten in der Paritätischen Kommission Pensionskasse (10-14.129.01)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Karl Schweizer betreffend Erhöhung der Verkehrssicherheit für Schulkinder auf dem Schulweg bei der Kreuzung Morystrasse - Vierjuchartenweg - Wasserstelzenweg (Nr. 10-14.574.1)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Tereh und Kons. betreffend Positiv-Energie-Häuser (Nr. 10-14.558.1)

- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Strahm und Kons. betreffend Singeisenhof grün statt grau (Nr. 10-14.621.02)
- Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend Raum- und Saal (nutzungs)konzept für Riehen (Nr. 10-14.532.02)
- Sammelbericht des Gemeinderats vom Februar 2012 zu vier Anzügen aus dem Politikbereich 6, Mobilität und Versorgung, sowie dem Politikbereich 7, Siedlung und Landschaft (Nrn. 06-10.686.02, 06-10.687.02, 06-10.695.02; 06-10.697.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andrea Pollheimer und Kons. betreffend abgesicherte S-Bahn, Fuss- und Veloquerungen in Riehen Nord (Nr. 10-14.572.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler und Kons. betreffend Attraktivitätssteigerung des Dorfeingangs an der Lörracherstrasse (Nr. 10-14.571.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Urs Soder und Kons. betreffend Solar-Strassenbeleuchtung, Riehen (Nr. 10-14.537.02)
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
- Mitteilungen

Die Präsidentin:
Salome Hofer

COMPUTERKURS Grundkurs für Senioren durch Schüler

Rollentausch im Schulzimmer

rz. Viele ältere Menschen glauben, den Einstieg in die Welt der Computerei verpasst zu haben. Zwar haben sie irgendwo einen PC verfügbar, wagen es aber nicht, ihn zu benutzen, nicht zuletzt weil sie sich scheuen, an einem professionellen Kurs teilzunehmen.

Gerade für diese Personen wird zur Zeit an der OS im Schulhaus Wasserstelzen in Riehen unter dem Motto «Mit PC-KINGS zum PC-King!» (KINGS= KINder Geleiten Senioren) ein intergenerationelles Projekt der besonderen Art vorbereitet: 12-jährige Schulkinder lernen im Rahmen eines Wahlfachkurses, wie man die Grundkenntnisse der Computer-Bedienung an Senioren vermittelt. Sie wenden diese Kenntnisse in einem Kurs mit älteren Erwachsenen an. In 8 einstündigen Lektionen jeweils am Donnerstagabend vermittelt je eine Schülerin oder ein Schüler einer erwachsenen Person die grundlegenden Funktionen eines Computers: Tasten, Mausbedienung, Daten speichern, schreiben und drucken, E-Mail nutzen, skypen, wie man in die weite Welt des Internets eintaucht und anderes mehr. Der Kurs beginnt am Donnerstag, den 26. April, und endet am Donnerstag, den 21. Juni. Er kostet

Fr. 90.–. Geleitet wird er von David Herbst, Lehrer an der OS Wasserstelzen. Unterstützt wird dieser durch Markus Bäumler, Co-Leiter Informatik und Kommunikation am Pädagogischen Zentrum der Basler Schulen.

Für die Kinder wie für die Erwachsenen ist der Rollentausch ein Gewinn. Während die Seniorinnen und Senioren ihrem persönlichen Lerntempo gemäss und ohne einen abgehobenen Fachmann als Lehrer in die Geheimnisse der Computerei eingeweiht werden, haben die Kinder das Erfolgserlebnis, einer erwachsenen Person etwas beibringen zu können, was sie besser als die erwachsene Person verstehen.

Initiiert wurde das Projekt durch Innovage (Nordwestschweiz), einer schweizweit tätigen Freiwilligenorganisation von Pensionierten, deren Mitglieder ihr Erfahrungswissen durch Beratung in zivilgesellschaftlich nützliche Projekte einbringen. Das Projekt nimmt eine Idee auf, die schon an verschiedenen Orten in der Schweiz funktioniert.

Anmeldung und Infos: David Herbst (Tel. 079 333 81 24, E-Mail: david.herbst@edubs.ch), www.innovage.ch. Projekte/Projekte Nordwestschweiz

JUBILÄEN Regierungs- und Gemeinderat überbrachten zwei 100-Jährigen ihre Glückwünsche

Zweihundert auf einen Streich



Der Jubilar Walter Plüss-Achermann mit einem Teil seiner grossen Familie: Hier zu sehen sind eine Tochter, zwei Söhne, zwei Schwiegertöchter und ein Enkel.

Foto: Michèle Fallier

mf. Gleich zwei 100. Geburtstage wurden am Montag, 5. März, in Riehen gefeiert. Aus diesem Grund klingelten Regierungsrat Christoph Eymann, Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl und Weibel Roland Schaad zusammen mit Gemeindepräsident Willi Fischer und Weibel Bruno Schnell zuerst bei Walter Plüss-Achermann, der schon seit Jahrzehnten im Kornfeldquartier im eigenen Haus lebt. Gemeinsam mit drei seiner sechs Kinder, zwei Schwiegertöchtern und einem Enkel prostete der Jubilar den Regierungsvertretern zu und unterhielt sich mit allen angeregt über die Nachbarschaft, Vergangenes und Aktuelles und darüber, wie man 100 Jahre alt wird. «Mit gutem Wein!», scherzte er und erhob das Glas, doch der Voll-

ständigkeits halber sei erwähnt, dass der Jubilar als junger Mann Mitglied eines Turnvereins war und bis vor kurzem leidenschaftlich gern Velo fuhr.

Walter Plüss-Achermann, der als Einjähriger mit seinen Eltern und vier Geschwistern nach Basel kam, trat nach der Schulzeit als 14-Jähriger eine Stelle in der Chemie an, wo er über 50 Jahre als Laborant tätig war. 1934 heiratete er Elsa Achermann. Seine Frau lebt heute nicht mehr, lächelt aber von den gerahmten Bildern herunter und ist in den liebevollen Erzählungen der Familie präsent.

Der zweite Geburtstagsbesuch, den Christoph Eymann, Barbara Schüpbach-Guggenbühl, Roland Schaad, Willi Fischer und Bruno Schnell in Riehen machten, führte ans Erlen-

strässchen zu Arthur Schneider-Anliker, der am 5. März ebenfalls seinen 100. feierte. Der Jubilar arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Bauverwalter im Baudepartement. Er kann auf ein glückliches, ausgefülltes Leben zurückblicken und ist bei guter Gesundheit. Die Delegationen des Regierungsrates und des Gemeinderates überbrachten dem Jubilar ihre Glückwünsche samt Blumengrüßen und stiessen mit ihm, seiner Frau und seinem Sohn auf den runden Geburtstag an. Später feierte Arthur Schneider-Anliker im Kreise seiner Familie.

Die Riehener Zeitung wünscht Arthur Schneider-Anliker und Walter Plüss-Achermann auf diesem Weg nochmals herzlich alles Gute zum Geburtstag.



Arthur Schneider und seine Frau, umrahmt von Bruno Schnell, Willi Fischer, Christoph Eymann und Barbara Schüpbach. Weibel Roland Schaad fehlt leider auf dem Bild, obwohl er am schönsten angezogen war.

Foto: Michèle Fallier

Reklameteil

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Anzeigenteam braucht Verstärkung für neue Projekte, die anstehen. Wir suchen deshalb per 1. Juni 2012 oder nach Vereinbarung einen/eine

kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für Anzeigenberatung (100%)

Ihre Aufgaben

- Anzeigenakquisition, Beratung und Betreuung im persönlichen oder telefonischen Kontakt der Inseratenkunden
- Aufbau und Betreuung des Kundenstammes
- Administrative Aufgaben

Ihr Profil

- Sie haben Flair für Administration, Beratung, Verkauf und Organisation
- Sie sind kreativ und einsatzfreudig
- Sie knüpfen gerne Kontakte und haben einen angenehmen Umgang
- Sie besitzen gute Verhandlungs- und Präsentationstechniken
- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung
- Sie möchten mit unserem Team etwas bewegen

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige schriftliche Bewerbung bis Ende März an:

Friedrich Reinhardt Verlag c/o Riehener Zeitung
Martina Eckenstein, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Martina Eckenstein, Tel. +41 (0)61 645 10 23; E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Jäggi-Jäger, Hanspeter, geb. 1943, von Niederbuchsiten SO, in Riehen, Burgstrasse 73.

Paioni-Eglin, Romeo, geb. 1942, von Cadenazzo TI, in Riehen, Bahnhofstrasse 50.

von Arx-Abt, Ernst, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Talweg 26.

von Arx-Abt, Margrit Anna, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Talweg 26.

Mogg-Stieber, Annamarie, geb. 1920, von Basel und Riehen, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Walter-Grauer, Emma, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Hills, Liam Theodor, Sohn des Hills, Patrick Mervyn Carrington, vom Vereinigten Königreich, und der Hills, Catherine Ursula, von Basel, in Riehen.

Keydar, Ido, Sohn des Keydar, Lior, von Rümlingen BL, und der Keydar, Sharon, von Israel, in Riehen.

LESERBRIEFE

Unglaublich, aber wahr

Was die Fraktionspräsidentin der EVP in der vorletzten Ausgabe der Riehener Zeitung schreibt, mag ja wahr sein. Unglaublich aber ist die Tatsache, dass gerade diese Partei – damals VEV – und allen voran der damalige Gemeindepräsident uns eine lokale Gewerbezone im Stettenfeld versprochen haben. Das ist nun sage und schreibe über 30 Jahre her. Wahr ist, dass bis und mit heute wenig für das Gewerbe und eine Gewerbezone unternommen wurde – unglaublich, diese Situation! Auch in Bezug Züblin-Areal seitens Gemeinde keine positiven Meldungen, wo doch sehr viele Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze vorhanden sind, sprich gute Steuerzahler. Wahr ist sicher, dass wir damals keine Kosten und Mühen gescheut haben, unser Geschäft trotzdem in Riehen mit Erfolg aufzubauen, trotz heftiger aktenfüllender Hindernisse auch seitens der Gemeinde Riehen, mit dem damaligen guten Rat, uns im Stettenfeld anzusiedeln! Darum werden wir als Senior-Gewerbler ein Nein zum Gegenvorschlag in die Urne legen.

Ursula Kissling, Riehen

Riehen braucht ein Baumschutzgesetz

Zurück aus den Ferien blicke ich auf ein kahl geschlagenes, plattgewalztes Nachbarsareal. Wo vorher eine 60-jährige Zeder, eine grosse Linde, ein Magnolienbaum, Büsche etc. standen, sind zwischen Trax-Raupenspuren und verstreuten Ästen nur noch Baumstümpfe – frische Abholzwunden zu sehen. Ferienzeit und Fasnacht haben die Firma Fabema und das Architekturbüro Ferrara genutzt für diese Brutalität. Nie zuvor kontaktierte Nachbarn mussten konsterniert zusehen. Trotz Erkundigung bei der Gemeinde, ob die Bäume auf dem Gelände nicht geschützt werden könnten, und Intervention anlässlich einer Besichtigung der Auftraggeber mit einer Gemeindevertreterin, ist es im «grünen Dorf» Riehen noch möglich, dass solche Frevel begangen werden. Die Stadt hat schon lange ein Baumschutzgesetz – was muss in Riehen noch geschehen, bis gehandelt wird? Für uns und Hunderte von Vögeln, Eichhörnchen und anderen Tieren ist es zu spät. Die Trauer ist gross.

Brigitte Zogg, Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Fünfeichenweg 10, P 1002, 1095,5 m², Einfamilienhaus und Kellergarage, **Fünfeichenweg**, P 573, 1784,5 m². Eigentum bisher: Syrta Thommen, in Bettingen. Eigentum nun: Tobias Thommen, in Binningen BL.

Riehen

Störklingasse 60, Burgstrasse 127, S D StWEP 283-7 (= 132/1000 an P 283, 1585 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle und Garagegebäude), und MEP 283-15-7 (= 1/8 an StWEP 283-15 = 32/1000 an P 283). Eigentum bisher: Fritz Steiner, in Riehen. Eigentum nun: Bernhard Steiner, in Eberdingen (DE), Peter Steiner, in Gockhausen ZH, und Robert Steiner, in Taboão da Serra (BR).

Keltenweg 48, S D P 599, 404 m², Wohnhaus. **Langenlängeweg 30**, S D P 1635, 41 m², Garagegebäude. Eigentümer bisher: Eveline Irene Bolliger, in Riehen. Eigentum nun: Katharina Cospoti, in Meilen ZH, und Christian Bolliger, in Zürich.

Störklingasse, S D P 142, 566 m², **Störklingasse 41**, S D P 144, 1420,5 m², Gar-

tenhaus, **Störklingasse 35**, S D P 151, 936 m², Geräteschopf, Gartenhaus. Eigentum bisher: Karin Kay Klenger, in Basel. Eigentum nun: Fabienne Klenger, in St. Gallen.

Auf der Bischoffhöhe 30, S F P 641, 1442 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Irmelin Maria Theresia Moll, in Riehen. Eigentum nun: Andreas Christian Moll, in Zürich.

Burgstrasse 73, S D StWEP 2047-8 (= 47/1000 an P 2047, 1495 m², Mehrfamilienhaus (Westhaus/Mittel- und Osthaus), Autoeinstellhalle), MEP 2047-16-4 (= 1/21 an StWEP 2047-16 = 79/1000 an P 2047), **Wenkenstrasse 38**, S E P 658, 719 m², Wohnhaus, **Wenkenstrasse**, S E P 676, 716 m². Eigentum bisher: Wolfgang Samo und Irmgard Hedwig Samo, beide in Riehen. Eigentum nun: Maximilian Gregor Samo, in Zürich, und Benjamin Erik Samo, in Nuglar SO.

Sonnenbühlstrasse 40, S D 1/2 an P 1331, 1358,5 m², Einfamilienhaus und Garageboxe. Eigentum bisher: Peter Lucius Werthemann, in Riehen. Eigentum nun: Charlotte Anna Catharina Werthemann, in Kilchberg ZH.

Rebenstrasse 10, 12, S D StWEP 251-1 (= 117/1000 an P 251, 1615,5 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle, Schopf) Ei-

gentum bisher: Fritz Berger, in Bern. Eigentum nun: Beat Berger, in Riehen.

Wenkenhaldenweg 26, S E P 937, 2468,5 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Klaus Dietrich Berlepsch-Valendas, in Riehen. Eigentum nun: Oliver Christian Berlepsch-Valendas, in Zürich, Peter Klaus Berlepsch-Valendas, in Basel, und Christine Ursula Hübner, in Madulain GR.

Erlensträsschen 70, S B P 1605, 348 m², Wohnhaus, **Erlensträsschen 66**, S B 15/100 an P 822, 2808 m², Schuppen. Eigentum bisher: Christel Pauline Schneeberger Schneeberger, in Riehen. Eigentum nun: Chantal Corinne Schneeberger, in Böckten BL, und Reto Oliver Schneeberger, in Singapur (SG).

Rebenstrasse 28, S D P 342, 883,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Sylvia Pauline List, in Riehen. Eigentum nun: Janine List, in Liverpool (GB).

Im Baumgarten 19, S D P 1534, 2191,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Beatrice Rosmarie Wirz, in Riehen, Hans Jakob Wirz, in Basel, Tobias Heinrich Wirz, in Riehen, und Dieter Christian Wirz, in Liestal. Eigentum nun: Hans Jakob Wirz, Tobias Heinrich Wirz, und Dieter Christian Wirz.

Mühlestiegstrasse 26, S D P 343, 662 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ursula Gelzer, in Basel. Eigentum nun: Thomas Florian Gelzer, Daniel Andreas Gelzer, beide in Basel, und Anna Regula Villiger, in Horgen ZH.

Rudolf Wackernagel-Strasse 108, S D P 2092, 707,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude, Stall für Ponys. Eigentum bisher: Verena Schneider, in Riehen, Christine Nancy Schneider, in Allschwil BL, Stephan Andreas Schneider, in Olsberg AG, und Silvia Schneider, in Riehen. Eigentum nun: Verena Schneider.

Im Niederholzboden 55, S D 1/2 an P 1343, 1613,5 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Peter Lucius Werthemann und Uta Werthemann, beide in Riehen. Eigentum nun: Charlotte Anna Catharina Werthemann, in Kilchberg ZH.

Unterm Schellenberg 99, S D P 1393, 599,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rolf Karl-August Matthias Soiron und Alice Soiron, beide in Basel. Eigentum nun: Dominik Jakob Soiron und Barbara Kathrin Soiron Miladinovic, beide in Basel.

In den Habermatten 39, S B 1/2 an P 1652, 92,5 m², Wohnhaus, Schopf.

Eigentum bisher: Martin Gräub, in Holderbank SO. Eigentum nun: Cornelia Valerie Gräub, in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Grenzacherweg 91,

Sekt. RD, Parz. 1320

Projekt:

Ausbau Dachgeschoss, Lukarne hofseitig

Bauherrschaft:

Kobel Felix, Grenzacherweg 91, 4125 Riehen, Aeberhard Kobel Christine, Grenzacherweg 91, 4125 Riehen

verantwortlich:

Hübscher AG, Lochburgstrasse 46, 4242 Laufen

Einwendungen gegen diese Bauverfahren, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 10. April 2012 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 7. März 2012

Bau- und Gastgewerbeinspektorat



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

LUTZ
Die Buchhandlung □
Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25
RZ025339

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
RZ025338

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch
RZ025329

JUNCK DECOR
Vorhangreinigung inkl. De- und Montage
Ihr Fachgeschäft
Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92
RZ025342

KREUZWORTRÄTSEL NR. 10

Kanton	filigraner Nadelbaum	auch i. Mai gibt es die Konzerte im Hirzen	Mönchsgewand	Blumeninsel	3	Schweiz. Stadt an gleichnamigem See	diese Hildgard war dt. Sängerin	Grossmutter			Rassehund	Eröffnung für diesen Hof
9				Abschiedessen Christi						10		
Ort im Kt. St. Gallen		gleichgültig	Dreifachvokal	6		auch in Basel ist sie vorbei	damit wird Roma zum Fussballclub				Maskat ist Hauptstadt dieses Landes	
				Sohn von jemandes Schwester				franz.: sein (Poss. pron.)				15
staatliche, bindende Vorschrift	12	CH-Auto-kennz.	notabene, Abk.	in der Art von, kurz (Kochen)			geschütztes Tier	Kleidungsstück				
US-Geheimdienst			mit Krokodil verwandt	unbestimmter Artikel		Personalpronomen			14	er dauert v. morgens bis abends		
chem. Zeichen f. Tellur		dicht. f. etwas Labendes				dicht (gedrängt)		Lärm			Top-Level-Domain v. Namibia	
		die des März (im röm. Kalender)	kurz für Religionsunterricht	5	Präposition	sie fährt über Rhein	1				lat. Bezeichnung f. Zinn	
er lebt in der Wüste	Land im Norden Europas					Kürzel für Champions League		Schurke			kurz für Stratus (Wolke)	
					8	halb getauter Schnee	Abk. f. ausser Dienst	Gesangsstil				eine Gruppe v. Wölfen
dieser Pierres ist b. Beyer zu sehen	Werk (Musik)	11	kurz für Nano-sekunde	daran wachsen Trauben	Zahlwort		13				gallertartige Lösung	2
						gekürzte Nummern	grosse Türe	Flächenmass			spezielle Antilope	
Kopfbedeckung	Gestirn					so viele Kilos ergeben eine Tonne					G.a.b. = er mache selig	
			Dorf nahe Waldenburg									
Reliquienbehältnis					4	ital.: Netz					7	Milliliter, Abk.

V ZUG
Sensationelle Tiefpreise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparateausstellung
Weitere Marken: Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoerwil.ch
www.baumannoberwil.ch
RZ025335

Schranz AG Riehen
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40
RZ025330

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 30. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist
Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch
RZ025337

SKILANGLAUF 13. Engadiner Frauenlauf**Langlaufen bei milden Temperaturen**

Die schnellste Riehenerin Christina Ochsner unterwegs.

Foto: zVg

boe. Bereits zum 13. Mal fand der beliebte Engadiner Frauenlauf statt. Die Strecke über 17 Kilometer von Samedan nach S-chanf konnte bei milden Temperaturen ohne Probleme durchgeführt werden. Um 10 Uhr zeigte das Thermometer 2 Grad, der Schnee war aber wegen Regen und Schneefällen in der Nacht am Morgen trotzdem noch recht hart und griffig. Erst kurz vor Mittag wurde es im Zielbereich sulzig. Herrlich das Bild aus dem Nebel, der kurz vor dem Start verschwand und die drei Startblöcke aus dem Startgelände entliess.

Die Siegerin, die Italienerin Antonella Confortola, brauchte für die Strecke nur 41 Minuten und 26 Sekunden und erreichte das Ziel solo mit grossem Vorsprung auf die Schweizerinnen Ursina Badilatti und Claudia Schmid.

Auch dieses Jahr erreichten viele Mitglieder des SSC Riehen das Ziel glücklich in S-chanf. Allen voran konnte sich Christina Ochsner wieder um rund zwanzig Ränge steigern und erreichte das Ziel als sehr gute 81. von 852 gemeldeten Teilnehmerinnen.

Auch Rosmarie Cortesi, Vreni Rotach und Hedi Nyikos erreichten das Ziel in sehr guten Zeiten zwischen einer Stunde und einer Stunde 14 Minuten. Bemerkenswert die Willensleistung von Renate Iseli, die sich wacker durchkämpfte und eine Zeit unter zwei Stunden erreichte. Vreni Rotach hat alle 13 Austragungen absolviert, ist also eine Frau der ersten Stunde!

Zurzeit befindet sich eine Delegation des SSC Riehen in Madulain, wo Urs Rotach auch mit dem Trocken-Spezialwachs von Rolf Bürgin wieder hervorragende Arbeit leistet und mehrere Skier voller Leidenschaft für die Wettkämpfe präpariert. Nächstes Wochenende steht der Engadin Skimarathon auf dem Programm.

Skilanglauf, 13. Engadiner Frauenlauf, 4. März 2012, Resultate SSC Riehen

Gesamtrangliste: 81. (23. DM 3+4) Christina Ochsner 51:17, 336. (10. DM 7+8) Rosmarie Cortesi 1:00:03, 549. (25. DM 7+8) Vreni Rotach 1:08:49, 623. (36. DM 7+8) Hedi Nyikos 1:13:24, 635. (181. DM 3+4) Caroline Schwald 1:14:28, 767. (59. DM 7+8) Renate Iseli 1:51:39.

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
Sa, 10. März, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – TV Muttenz II

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
Fr, 9. März, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – TV St. Johann II

Junioren U23, 1. Liga:
Mo, 12. März, 20.30 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen – VBC Laufen I

Männer, 2. Liga:
Sa, 10. März, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – TV Bettingen
Do, 15. März, 20.30 Uhr, Hagenbuchen
TV Arlesheim – KTV Riehen

Unihockey-Resultate

Junioren B Regional, Gruppe 5:
UHC Riehen – TV Liestal 9:6
UHC Riehen – UHC Basel United 20:3

Junioren C Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – Rümlang-Regensdorf 1:11
UHC Riehen – Emmental Zollbrück I 2:11

Leichtathletik-Resultate

UBS Kids Cup Team, Leichtathletik-Team-Mehrkampf in der Halle, Regionalfinal Basel, 4. März 2012, Sporthalle Rankhof Basel

U16 Boys: 1. TV Riehen (Vik Kähli, Robin Mauch, Christophe Oertli, Yanik Bentele, Samuel Siegenthaler) 4, 2. LG Solothurn-West 8. – **U16 Girls:** 1. LG Frenke-Diegten 5, 2. Old Boys Basel 6. – **U16 Mixed:** 1. LG Solothurn-West I 6, 2. SC Liestal 8.

U14 Boys: 1. TV Riehen (Cédric Dieterle, Tobias Loeliger, Benjamin Schmutz, Birk Kähli, Yannick Fischer) 6, 2. LG Solothurn-West 8. – **U14 Girls:** 1. LG Solothurn-West 5, 2. TV Riehen (Corinne Stäuble, Elena Kaufmann, Nicole Thürkauf, Aline Kämpf, Céline Mathys) 11. – **U14 Mixed:** 1. SC Liestal 6, 2. TV Arlesheim 7.

U12 Boys: 1. LA Villmergen V 9, 2. TV Riehen (Matias Quispe, Cyril Gillot, Fabian Zimmermann, Luc Löffel, Joël Indlekofer, Lionel Bauer) 10. – **U12 Girls:** 1. TV Riehen (Lisa Thaler, Annik Kähli, Elin Vankan, Julia Rupf, Lea Ritschard, Céline Binkert) 8, 2. Old Boys Basel 10. – **U12 Mixed:** 1. TV Olten I 5, 2. SC Liestal 10.

U10 Boys: 1. TV Riehen (Linus Kaufmann, Noah Rossi, Isla Huggel, Nils Bothe, Patrick Anklin, Nikola Graf) 6, 2. TV Rümlang II 11. – **U10 Girls:** 1. TV Olten I 8, 2. BTV Aarau 9, 6. TV Riehen (Naomi Anklin, Aline Kissling, Zoe Hauser, Melissa Sprenger, Regina Loeliger, Nadine Baunach) 23.

Jeweils die ersten zwei Teams pro Kategorie qualifizieren sich für den Schweizer Final vom 17. März 2012 in Frauenfeld.

TISCHTENNIS Schweizer Meisterschaften 2012 in Muttenz**Petra Kaufmann gewinnt Doppel-Bronze**

Vor Jahren war sie Schüler-Schweizer-Meisterin, letztes Wochenende gewann Petra Kaufmann zum Abschluss ihrer Zeit als Nationalliga-A-Spielerin Doppel-Bronze an der Elite-Schweizer-Meisterschaft.

rs. Die Vorzeichen waren günstig für die Riehenerin Petra Kaufmann an den Tischtennis-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Wochenende in den Sporthallen Kriegacker in Muttenz. Die im Einzel und im Frauen-Doppel topgesetzte Monika Führer musste krankheitsbedingt forfait geben, Kaufmann war in beiden Wettbewerben in der Tableauhälfte der momentan besten Schweizer Spielerin ausgelost und auch im übrigen Feld gab es einige Absenzen.

So bot sich Petra Kaufmann die Möglichkeit, einen zu Ende gehenden Abschnitt ihrer Tischtenniskarriere mit ihrer ersten Elite-Medaille zu krönen. Ende Saison hört sie nämlich als Nationalliga-A-Spielerin bei Rio Star Muttenz (Frauenteam) und als Spielerin eines Männerteams des TTC Wettstein Basel auf und wechselt zum SV Nollingen in Deutschland – der Klub gleich bei Badisch Rheinfeldern spielt auf einem Niveau, das in der Schweiz etwa der Nationalliga B entspricht, und dort wird Kaufmann auf neue Gegnerinnen treffen. In der Schweiz spiele man nämlich in der Regel immer etwa gegen die gleichen Gegnerinnen und Gegner, sie freue sich nun auf neue Begegnungen.

Der Exploit gelang ihr in Muttenz bereits am Samstag. Zusammen mit ihrer Partnerin Melanie Morillo bezwang Petra Kaufmann in der ersten Runde des Damen-Doppels das Duo Sybille Huber/Andrea Schilling nach einigen Anlaufschwierigkeiten in fünf Sätzen, anschliessend setzte sich das Rio-Star-Duo gegen Karin Opprecht und Deborah Sutter in vier Sätzen sicher durch. Damit war die Halbfinalqualifikation perfekt und eine Medaille auf sicher. Die absolute Krönung blieb dann leider aus. Am Sonntagmorgen ging das Halbfinalspiel gegen Liza Schemp/Nurit Ehrismann nach drei engen Sätzen in vier Sätzen verloren – der Doppel-Final wäre gegen die etwa gleich stark einzuschätzenden Halbfinalgegnerinnen möglich gewesen. Trotzdem ist die Bronzemedaille im Frauen-Doppel für Petra Kauf-



Petra Kaufmann (am Ball) zusammen mit Doppel-Partnerin Melanie Morillo.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

mann ein toller Erfolg. Im gut besetzten Mixed-Tableau hatte sie sich zusammen mit dem Krienser René Ortner für die Viertelfinals qualifiziert, wo die späteren Finalisten Denis Joset und Rahel Aschwanden Endstation bedeuteten, im Einzel erreichte Petra Kaufmann ebenfalls die Viertelfinals, wo sie gegen die höherklassierte Münsingerin Vera Bazzi erwartungsgemäss verlor.

Zum Tischtennis gekommen ist Petra Kaufmann als Achtjährige durch einen Ferien-Tischtenniskurs von Theresia Földy. Das war im Jahr 1984. Földy attestierte der jungen Schülerin ein Talent, Petra Kaufmann lernte den Sport beim TTC Bettingen-Riehen und wechselte im Jahr 1990 zum TTC Basel, wo sie erstmals Meisterschaften bestritt. In der Saison 1990/91 wurde sie zusammen mit Stefanie Keller U15-Schweizer-Meisterin im Mädchen-Doppel und durfte an den Youth Olympic Days in Brüssel teilnehmen – ein Riesenerlebnis. In der Folge war sie mehrfach Nordwestschweizer Meisterin in Einzel und Doppel und feierte Erfolge in der Mannschafts-Meisterschaft. So schaffte sie 2001 mit dem TTC Wettstein Basel und 2009 mit dem TTC Rio Star Muttenz den Aufstieg in die Nationalliga A, diesen Winter bestreitet sie ihre achte Saison als Nationalliga-A-Spielerin und das Rio-Star-Team ist als Tabellenzweiter derzeit sehr gut unterwegs.

Die Zeit der vielen Trainings sei für sie schon länger vorbei, sagt Petra Kaufmann, die dank ihrer grossen Spielpraxis über viel Routine verfügt.

Ihre Einsätze für die Rio-Star-Damen, die Wettstein-Herren und im Firmensport für das Team ihres Arbeitgebers, der Basler Kantonalbank, böten ihr momentan genügend Spiele, um sich auch ohne grosses Training fit zu halten.

Tischtennis, Schweizer Meisterschaften Elite, 3./4. März 2012, Sporthallen Kriegacker Muttenz

Frauen Einzel. Sechzehntelfinals: Petra Kaufmann (Riehen) s. Ramona Sperr (Baar) 4:2 (12:10/11:8/9:11/11:9/11:8). – **Achtelfinals:** Kaufmann s. Monika Führer (Neuhausen) w.o. – **Viertelfinals:** Vera Bazzi (Münsingen) s. Kaufmann 4:0 (11:9/11:8/11:4/11:5). – **Final:** Rachel Moret (Entente Pongiste Isséenne/F) s. Rahel Aschwanden (Wil SG) 4:0 (11:7/12:10/11:9/11:6).

Frauen Doppel. Achtelfinals: Melanie Morillo (Basel)/Petra Kaufmann (Riehen) s. Sybille Huber (KV Liestal)/Andrea Schilling (Young Stars Zürich) 3:2 (6:11/11:5/11:8/10:12/11:4). – **Viertelfinals:** Morillo/Kaufmanns. Karin Opprecht (Luzern)/Deborah Suter (Spreitenbach) 3:1 (11:4/7:11/12:10/11:8). – **Halbfinals:** Liza Schemp (Uster)/Nurit Ehrismann (Neuhausen) s. Morillo/Kaufmann 3:1 (11:8/12:10/9:11/11:5). – **Final:** Rachel Moret/Rahel Aschwanden s. Liza Schemp/Nurit Ehrismann 3:0 (11:6/11:9/11:9).

Mixed-Doppel. Achtelfinals: René Ortner (Kriens)/Petra Kaufmann (Riehen) s. Paul-Antoine Collaros (Morges)/Ramona Sperr (Baar) 3:2 (5:11/11:6/6:11/11:7/11:6). – **Viertelfinals:** Denis Joset (Kloten)/Rahel Aschwanden (Wil SG) s. Ortner/Kaufmann 3:0 (11:5/11:5/11:4). – **Final:** Nicola Mohler (St-Louis/F)/Rachel Moret (Entente Pongiste Isséenne/F) s. Joset/Aschwanden 3:0 (11:5/11:6/11:4).

UNIHOCCY Meisterschaft Juniorinnen C Regional**Zwei erwartete Heimmiederlagen**

In der zweitletzten Meisterschaftsrunde durften die C-Juniorinnen des UHC Riehen vor eigenem Publikum spielen, gegen deutlich besserklassierte Teams. Gegen die Hot Chilis Rümlang-Regensdorf starteten die Riehenerinnen sicher und liessen zunächst nur wenige Angriffe auf das eigene Tor zu. Auch kamen sie selbst zu guten Chancen. Zur Halbzeit lag das Team nur mit 0:1 zurück. Nach der Pause schalteten die Gäste einen Gang höher und entsprechend fielen die Tore. Eine Zu-Null-Niederlage liessen sich die Riehener Mädchen jedoch nicht gefallen, Raphaelle Sigg erzielte das Ehrentor zur verdienten 1:11-Niederlage.

Auch gegen den Tabellenvierten Skorpion Emmental Zollbrück starteten die Riehenerinnen sicher und motiviert, doch nach wenigen Minuten stand es bereits 0:2 für die Gäste aus dem Emmental. Durch ein Tor von Pamela Koduah konnten die Riehenerinnen den Abstand verkürzen, doch bald stand es 1:4. Kurz vor der Pause erzielte die Riehener Teamleaderin Meret Fricker das 2:4 und weckte dadurch neue Hoffnung. In die zweite Halbzeit starteten die Gäste schnell und sehr entschlossen. So musste sich Riehen mit einigen Gegentoren abfinden und kam selber zu keinen weiteren gefährlichen Torchancen mehr. Der Spielstand zum Schluss lautete 2:11. Trotz guter Unterstützung des Publikums und Motivation der Spielerinnen gelang es dem UHC Riehen nicht, Punkte für sich zu gewinnen. Die Vorfreude auf die bevorstehende



Die C-Juniorinnen des UHC Riehen konzentrieren sich vor einem Heimmatch in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

letzte Meisterschaftsrunde ist aber auf jeden Fall vorhanden!

Melanie Krause

UHC Riehen – Rümlang-Regensdorf 1:11
UHC Riehen – Emmental Zollbrück 2:11
Junioren C Regional, Gruppe 2: 1. UHC Bassersdorf 14/25 (139:49), 2. UHC Dietli-

kon 14/24 (189:46), 3. Hot Chilis Rümlang-Regensdorf 14/21 (132:52), 4. Skorpion Emmental Zollbrück 14/20 (108:57), 5. Burgdorf Wizards 14/14 (75:78), 6. Floorball Zurich Lioness 14/10 (83:139), 7. R.A. Rychenberg Winterthur 14/5 (42:119), 8. UHC Oekingen 14/5 (43:139), 9. UHC Riehen 14/2 (33:165).

LEICHTATHLETIK Kids-Cup-Regionalfinal in Basel

Der TV Riehen löst sechs Finaltickets für Frauenfeld

Am Kids-Cup-Regionalfinal vom vergangenen Sonntag in Basel qualifizierte sich der TV Riehen mit sechs Teams für den Schweizer Final vom 17. März in Frauenfeld.

fb/mm. Nachdem auf dieses Jahr der Erdgas/Rivella Kids Cup auf UBS Kids Cup Team umbenannt worden war, brachte dies auch eine Modusänderung mit Qualifikation, Regionalfinal und Schweizer Final mit sich. In der Qualifikation im alten Jahr gelang dem TV Riehen gleich mit sieben Mannschaften der Sprung in den Regionalfinal. Auf Grund der dort erzielten Leistungen hoffte man, dass die meisten Teams sich auch für den Final qualifizieren würden. Da aber immer auch eine Glückskomponente im Spiel ist – vor allem beim Biathlon – und viele Kinder unmittelbar aus den Skiferien anreisen, waren die Finalqualifikationshoffnungen effektiv meist mehr Hoffnung denn Überzeugung.

Bei den Männlichen U16 jedoch war sich der verantwortliche Trainer ziemlich sicher, dass es reichen würde. Vik Kähli, Robin Mauch, Samuel Siegenthaler, Yanik Bentele und Christophe Oertli enttäuschten die Erwartungen nicht, erzielten in allen vier Disziplinen das Bestresultat und qualifizierten sich damit souverän für den Final. Sollte ein Finalsieg tatsächlich Wirklichkeit werden, dürfte man dann im Vorprogramm von Weltklasse Zürich eine Staffel laufen. Es muss aber noch eine kleine Leistungssteigerung kommen. Die Konkurrenz schläft nicht, was ein Blick in die Ranglisten der anderen Regionalfinals zeigt.

Neben den Männlichen U16 waren am Vormittag noch zwei weitere TVR-Teams im Einsatz, jene der Mädchen und Knaben U14. Die Knaben hatten das Pech, wegen eines technischen Fehlers zweimal zum Hürdensprint antreten zu müssen. Sie meisterten aber auch den zweiten Umgang fehlerfrei und wurden am Ende mit der zweitbesten Zeit gestoppt. Hingegen ging im Mehrfachsprung noch der eine oder andere erhoffte Punkt wegen kleinen Flüchtigkeitsfehlern flöten. Doch im Wissen darum, nicht ganz so souverän wie erhofft unterwegs zu sein, zeigten Cédric Dieterle, Yannik Fischer, Birk Kähli, Tobias Loeliger und Benjamin Schmutz im Biathlon nicht nur vollen Einsatz beim Rundenrennen, sondern auch volle Konzentration beim Abschiessen der Markierungskegel. Mit einem Topresultat waren sie wieder in einer guten Ausgangsposition für das abschliessende

Team-Cross. Dieses vermochten sie dann auf Grund eines verschlafenen Starts nicht zu gewinnen, durften am Ende aber doch noch zuoberst auf das Podest steigen.

Die U14-Mädchen mit Aline Kämpf, Elena Kaufmann, Céline Mathys, Corinne Stäuble und Nicole Thürkauf starteten sehr gut in den Wettkampf und erzielten beim Reifensprung ein nationales Topresultat. Bei der zweiten Disziplin, dem Hürdensprint, wurde dann allerdings fleissig gepatzt und es gab viele Strafsekunden. Auch im Biathlon war das Glück nicht auf ihrer Seite und somit war klar, dass die Finalqualifikation nur noch mit einer Topplatzierung im Team-Hindernislauf zu erreichen war. Und was die fünf Mädels dort ablieferten, war Spitzenklasse. Die Startläuferin eroberte sich die Spitze und diese wurde im Verlauf des Rennens immer weiter ausgebaut.

Die U12-Knaben mit Luc Löffel, Cyril Gillot, Lionel Bauer, Joël Indlekofer, Matias Quispe und Fabian Zihlmann lieferten einen tollen Wettkampf ab und mussten sich in der Schlussabrechnung nur den letztjährigen Schweizer-Final-Siegern der LA Villmergen um einen einzigen Punkt geschlagen geben – und dies trotz Missgeschicks des Startläufers beim abschliessenden Hindernislauf und einem Nuller im Ringlisprint. Da darf man schon gespannt sein, ob im Final in Frauenfeld vielleicht gar die Revanche gelingt.

Gleich nach der Siegerehrung der U12-Knaben durften die U12-Mädchen mit Céline Binkert, Annik Kähli, Julia Rupf, Lisa Thaler, Lea Ritschard und Elin Vankan ebenfalls aufs Podest steigen, und zwar ganz zuoberst. Mit einem klugen Hindernislauf liefen sie den Sieg und eine weitere Finalqualifikation souverän nach Hause.

Blieben noch die allerjüngsten Knaben und Mädchen, die am Nachmittag im Einsatz waren. Hier kämpften die U10-Mädchen des TV Riehen leider eher unglücklich, zeigten aber tollen Einsatz und hatten bestimmt grossen Spass. Die U10-Knaben zeigten sich auf ihrem Weg zum Sieg und damit zur sechsten Finalqualifikation für den TV Riehen äusserst souverän. Patrick Anklin, Isla Huggel, Linus Kaufmann, Nikola Graf, Nils Bothe und Noah Rossi durften verdient zuoberst aufs Treppchen steigen und sich ihre Goldmedaillen umhängen lassen.

Der Schweizer Final findet am 17. März in Frauenfeld statt. Man darf gespannt sein, ob der TV Riehen auch dieses Jahr mit der einen oder anderen Medaille nach Hause fahren darf (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Das MU16-Team des TV Riehen mit Samuel Siegenthaler, Yanik Bentele, Christophe Oertli, Robin Mauch und Vik Kähli.

Fotos: zVg



Das MU14-Team des TV Riehen, hinten: Cédric Dieterle, Tobias Loeliger, Benjamin Schmutz; vorne: Birk Kähli, Yannick Fischer.



Das WU14-Team des TV Riehen mit Corinne Stäuble, Elena Kaufmann, Nicole Thürkauf, Aline Kämpf und Céline Mathys.



Das MU10-Team des TV Riehen mit Linus Kaufmann, Noah Rossi, Isla Huggel, Nils Bothe, Patrick Anklin und Nikola Graf.



Das MU12-Team des TV Riehen mit Matias Quispe, Cyril Gillot, Fabian Zihlmann, Luc Löffel, Joël Indlekofer und Lionel Bauer.



Das WU12-Team des TV Riehen mit Lisa Thaler, Annik Kähli, Elin Vankan, Julia Rupf, Lea Ritschard und Céline Binkert.

Wandervorschläge

für Entdecker, Abenteurer und Geniesser



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Daniel Küry
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement
Band 2: Burgen und Schlösser
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1701-6

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement
Band 3: Winterwanderungen
164 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1771-9

Edgar Hummel
Streckenwanderungen im Dreiland
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0

Wandern mit dem U-Abo
Best-of 2: Beliebte Wanderungen aus allen Bänden
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1761-0

Bau- und Verkehrsdepartement

Allmendverwaltung, Öffentliche Planaufgaben

Projektpläne können beim Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartements, Münsterplatz 11, 4001 Basel, eingesehen werden.
 Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8–12 und 13.30–17 Uhr, Freitag 8–12 und 13.30–16 Uhr (Telefon 061 267 48 48).
 Info unter: www.tiefbauamt.bs.ch/planaufgaben.

Zudem können die Projektpläne vom **9. März bis 10. April 2012** bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, neben Büro 214 (2. Stock), Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, während der Schalteröffnungszeiten von Montag bis Freitag 8–12 und 14–16 Uhr eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind die beim Bau- und Verkehrsdepartement aufgelegten Originaldokumente.

Riehen, Weilstrasse

Abschnitt «Beim Waschhaus» bis «Wiesenbrücke»: Durchgehende Rabatte, Baumstandortverbesserung.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprachen oder Anregungen zu den Projekten sind schriftlich und begründet bis spätestens am **10. April 2012** an die Allmendverwaltung, Baulinien + Landerwerb, Münsterplatz 11, 4001 Basel, einzureichen. Einsprachen können an Gesuchstellende und an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass allfällige Verkehrsanordnungen nicht Gegenstand des Planaufgabenverfahrens der Allmendverwaltung sind.

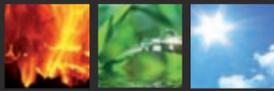
Basel, 9. März 2012

Allmendverwaltung
Baulinien + Landerwerb



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

Atem und Stimme

Mit der Stimme experimentieren, sie zum Klingen bringen – das eigene stimmliche Potenzial entfalten.

Samstag, 17. März, 9.30–12.30 Uhr, 15.30–17.30 Uhr
 Sonntag, 18. März, 10.00–12.00 Uhr

Irmgard Haupt, dipl. Atempädagogin (AFA)

Baselstrasse 57, 4125 Riehen, Anmeldung: Telefon 061 641 56 65

WOHNUNGSMARKT

Riehen-Dorf per 1.6. 2012 oder nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung 75 m²

zu vermieten. 2. OG, o. Lift, Fussbodenheizung, Parkett, Balkon und Gartenmitbenützung.

Mietzins mtl. Fr. 1443.– inkl. NK
 Telefon 061 641 02 08

Junge Riehener-Familie mit vier Kindern sucht per 1. Juli oder nach Übereinkunft

Haus mit Garten

6–8 Zimmer, Miete ca. Fr. 5000.–. Nach einem Auslandsaufenthalt ist es unser grösster Wunsch, wieder in Riehen wohnen zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-Mail.
 Telefon 079 320 83 05
 E-Mail: mianstar@hotmail.com

Wir vermieten am **Lachenweg** in Riehen nach Vereinbarung eine renovierte

2-Zimmer-Wohnung im EG

mit moderner Küche, Bad/WC, Balkon, Parkettböden.

Mietzins Fr. 1100.– inkl. NK
 Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Zu vermieten nach Vereinbarung am **Webergässchen** im Zentrum von Riehen schöne

2-Zimmer-Wohnung im 2. OG

Wohnküche, Bad/WC mit WM/Tumbler, Reduit, Parkettböden, ohne Balkon.

Mietzins Fr. 1380.– inkl. NK

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Raum

dringend in Riehen oder Bettingen für Textilatelier **gesucht** (für Hobby, 1 Person, weiblich, CH, ca. 25–30 m²).

Telefon 061 601 81 22 / 061 603 29 60 (Automat)
 oder Dagmar.Buser@gmail.com

Wohngenossenschaft in Riehen vermietet

3½-Zimmer-Wohnung

im 2. OG, 74 m², moderne Küche, Bad, alle Zimmer Parkettböden, ohne Lift, kein Balkon

Anteilscheinkapital Fr. 8500.–
 Mietzins Fr. 955.– und Fr. 145.– NK
 Bewerbungen unter Chiffre 3087 an die Riehener Zeitung.

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail

inserate@riehener-zeitung.ch



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

www.riehener-zeitung.ch

FRÜHLINGSBÖRSE

Mittwoch, 14. März 2012
Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, Riehen
 Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme:	Montag, 12. März	16-19 Uhr
	Dienstag, 13. März	15-21 Uhr
Verkauf:	Mittwoch, 14. März	14-16.30 Uhr
Rückgabe:	Mittwoch, 14. März	17.30-20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

- ⊗ Trottinett
- ⊗ Dreirad
- ⊗ Rollschuhe
- ⊗ Rollbrett
- ⊗ Kindervelo
- ⊗ Kindervideos, -DVD's
- ⊗ Helme und Protpektoren
- ⊗ Fussballschuhe
- ⊗ Fussball-Leibchen und-Hosen
- ⊗ Comicbücher
- ⊗ Gameboy, PSP, Nintendo
- ⊗ Spielsachen (max 5 Artikel)
- ⊗ Keine Kleider!

Wichtig:

Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
 Vordruck unter: www.landauer.ch
 Veranstaltungskalender

Es werden keine defekten Artikel angenommen.

10% des Erlöses wird vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns ihre Kinderkleider verkaufen.
 Gegen eine Gebühr von Fr. 5.– reservieren wir Ihnen einen Tisch (160x80 cm).
 Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43 (Di-Sa, 14-17.30 Uhr)



Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt

Telefon 076 317 56 23

H Humanitas
 Alters- und Pflegeheim
 Inzlingerstrasse 230
 4125 Riehen

Das Alters- und Pflegeheim Humanitas sucht für seine **Jubiläumsausgabe** alte Fotos und Erinnerungen an die Gegend «In der Au» bevor das Heim gebaut wurde (Inbetriebnahme 1967).

Wir freuen uns auf Fotos, Geschichten, Bilder und Anderes.

Stefanie Bollag
 Direktorin
 Inzlingerstrasse 230
 4125 Riehen
 Telefon 061 641 33 11



11 – 17 Uhr
 Di geschlossen

Das schönste Spielzeugmuseum der Schweiz

Nächste Termine:

LEGO®- Bau dir deine Welt

Führungen in der Sonderausstellung.
 Sonntag, 11.03. und 25.03., 11.15 Uhr

Meier, Metzger, Müller – Namen, Berufe, Orte

Mittwoch-Matinée. 14.03., 10.00-12.00 Uhr.
 Fr. 10.–.

LEGO®- Bau dir deine Welt

Bis 29.04.2012.

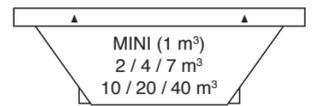
Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
 Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

TAM

attraktiv lässig

Karten Lindow, Altweil
 Telefon 0049 7621 7 13 34
 8–12.30 Uhr + 14.30–18.30 Uhr

Vorhänge und Dekorationen
 mit exklusiven Stoffen
 erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
 Inzlingen, Riehenstrasse 77
 Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Für ein Leben zuhause!

TAGESHEIM
 für Betagte in Riehen

- Bewegung + Sturzprophylaxe
- Gedächtnistraining
- Orientierungstraining
- Gemeinsames Mittagessen
- Pflege Betreuung Transport

Aktivität fördert Selbständigkeit

Lassen Sie sich informieren!
 Frau Margret Oeri
 Tel: 061 643 22 16
www.th-wendelin.ch

Reinhardt Druck Basel:

«Zufriedene Kunden machen uns glücklich.»

Fragen Sie uns.

Reinhardt Druck Basel 061 264 64 64 druck@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

reinhardtdruck



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Basel

Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
basel@hiob.ch

- **Gratisabholdienst und Warenannahme** für Wiederverkäufliches
- **Räumungen und Entsorgungen** zu fairen Preisen

Weitere HILOB Brockenstuben:

Muttenz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
 Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Wahre Schatztruhe
 Vielfältiges Angebot an Waren!

100% WIR
ROLF KNIE
Original-Grafik

LITHOGRAFIEN
 von Max Bill, Marc Chagall und anderen

100% WIR
 Info Tel. 076 392 00 98